DAS SPORT- & FREIZEITMAGAZIN DER ASKÖ

1/21
€ 3,–

# move

ASKÖ UND LEICHTATHLETIK: JUNGE HELDEN ZEIGEN AUF

IM GESPRÄCH
Christian Breitschädel: Eine imposante Ära endet

# Sport und die Corona-Krise

WAS SAGEN DIE SPITZENFUNKTIONÄRE?

Ausgabe 1/2021, Österreichische Post AG, SP 02Z033966S, Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien

Das Jahres-abo: 4 Ausgaben um nur 12 Euro

# Hol dir dein MOVE-ABO!

● *Zu bestellen unter: abo@movemagazin.at**

**Zusätzlich kann der ASKÖ-Newsletter bestellt werden unter: www.askoe.at/de/aktuelles-infos/newsletter**

* Bitte gib an: Name, Geburtsdatum, Postanschrift, Anzahl der gewünschten „move"-Abos. Wir senden dir dann ein Bestätigungsmail zu.

**Abo-Bedingungen**

Allgemeine Geschäftsbedingungen für ein Abonnement des Sport- und Freizeitmagazins „move" (Stand: 1.1.2016)
**1. Geltungsbereich**
Nachfolgende Bedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, und dem Abonnenten/der Abonnentin (im Folgenden Kunde genannt).
**2. Vertragsbedingungen.**
Der Kunde bezieht das Magazin zum jeweils gültigen Bezugspreis vorerst für die Mindestbezugsdauer (1-Jahres-Abonnement à 4 Ausgaben), danach verlängert sich das Abonnement laufend für jeweils ein weiteres Jahr. Mit der schriftlichen Bestellung des Kunden wird der Vertrag wirksam.
**3. Kündigungsbestimmungen**
Das Abonnement kann frühestens zum Ende der Mindestbezugsdauer und danach jederzeit schriftlich abbestellt werden.
**4. Zahlung und Lieferung**
Die Zahlung erfolgt nach Rechnungserhalt per Überweisung. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.
**5. Datenschutz**
Der Kunde stimmt zu, dass seine angegebenen Daten zur Kontaktaufnahme durch die ASKÖ sowie zur Versendung des ASKÖ-Newsletters verwendet werden dürfen. Der Newsletter kann jederzeit schriftlich abbestellt werden.

Der Sport braucht Perspektiven. Die Corona-Pandemie dauert nun schon ein Jahr, ihre Folgen treffen sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene.

# Inhalt

1|21


4 Sport und Corona: Wie soll es weitergehen?
11 Seite des Präsidenten

13 **Sport Intro**
14 Ein Leben für den Orientierungslauf
16 ASKÖ-Leichtathletik-Nachwuchs-Cup
18 Neue ASKÖ-Bundesreferate

23 **Aktuell Intro**

24 **DIE ASKÖ-LANDESVERBÄNDE**
Aktuelle News und Hintergrundberichte aus den ASKÖ-Landesverbänden

33 **Fit & gesund Intro**
36 Starke ASKÖ-Frauen
39 Online-Portal „feel-fit"
40 Termine

43 **Service Intro**
44 Willy Grims – eine Ära geht zu Ende


**EDITORIAL**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die vorliegende Ausgabe von „move" beschäftigt sich natürlich auch mit dem zentralen Thema unserer Gesellschaft, der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen.

Nahezu alle Fragen auch im Vereinssport drehen sich um dieses Thema, denn nach 12 Monaten und vielen Erfahrungen warten alle darauf, dass es endlich Wege aus dieser Krise gibt.

Welche Meinungen unsere Spitzenfunktionäre haben und welche Lösungen sie sehen, können Sie in der Coverstory nachlesen.

Sport will sich als Teil der Lösung positionieren, und er ist es auch, denn es steht außer Zweifel, dass sportliche Bewegung nicht nur körperlich, sondern auch psychisch eine überaus positive Wirkung hat – und dass der Vereinssport neben der sportlichen eine überaus wichtige soziale Funktion hat.

Dass die ASKÖ und ihre Partnerorganisationen auf vielen Ebenen trotz Corona-Beschränkungen alles andere als untätig sind und viel vorhaben, kann man auf den weiteren Seiten dieser Ausgabe verfolgen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
das „move"-Redaktionsteam


**IMPRESSUM**

**Herausgeber**: ASKÖ-Bundesorganisation, Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, www.askoe.at, ZVR: 953285696. **Medieninhaber und Hersteller**: echo medienhaus ges.m.b.h. (FN64424t, HG Wien), Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, www.echo.at. UID: ATU 14928408. **Geschäftsführung**: Christian Pöttler. **Redaktionsanschrift**: Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien. **Chefredaktion**: Michael Maurer, Hans Steiner. **Chefin vom Dienst**: Karin Windisch. **Grafische Gestaltung**: Karim Hashem. **Lektorat:** Nikolaus Horak (Ltg.), Agnes Unterbrunner, MA, Gilbert Waltl, BA. **Druckerei**: Gutenberg-Werbering GmbH, 4020 Linz. **Unternehmensgegenstand**: Herausgabe diverser Publikationen und Periodika sowie allgemeine Verlagsaktivitäten. **Verlags- & Herstellungsort:** Wien. **Coverfotos:** GEPA. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „entgeltliche Einschaltung" oder „bezahlte Anzeige" gekennzeichnet. **OFFENLEGUNG**: Sämtliche gemäß § 25 MedienG erforderlichen Angaben sind unter www.echo.at/impressum/move abrufbar.
*Aus Gründen der Lesbarkeit wird in unseren Texten die männliche Form gewählt. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben sowohl auf männliche als auch auf weibliche Personen.*


ISTOCK BY GETTY IMAGES

## Sport und die Corona-Krise

# WIE SOLL ES WEITERGEHEN?

Seit März 2020 hält die Covid-19-Pandemie die Welt in Bann, auch im österreichischen Sport war seitdem **nichts mehr so, wie es vorher war.**

ISTOCK BY GETTY IMAGES





www.askoe.at



**Mit Ausnahmen des Spitzen- und Profibereichs steht im Vereinssport seit November quasi alles still. Das war und ist für die ASKÖ nicht zufriedenstellend, denn der organisierte Sport kann auch in Corona-Zeiten einen Beitrag zur Lösung leisten. Nach vielen Anregungen, Aussendungen und offenen Briefen zeichnen sich seit Mitte März erste Öffnungsschritte ab, denn eine Schließung des Vereinssports macht in vielerlei Hinsicht keinen Sinn. Was meint die ASKÖ-Führung in der Bundesorganisation und den Landesverbänden?** Wir haben nachgefragt.*) **)

1. *Wie soll es mit dem Sport im Frühjahr/Sommer 2021 weitergehen?*
2. *Welche Lösungsansätze hast du?*
3. *Wie wird/soll der Sport im Herbst/Winter 2021 aussehen?*

### Hermann Krist, ASKÖ-Präsident

**1** Auf jeden Fall braucht der Sport Perspektiven und Planbarkeit. Dieses ständige Auf und Ab ist für alle im Sport schon unerträglich. Wir sind gut vorbereitet, die Vereinsverantwortlichen kennen ihr „Geschäft" und sind sich bewusst, was unter Berücksichtigung der Covid-Bestimmungen zu tun ist. Die Sportstätten müssen wieder für Einzel- und Mannschaftstraining geöffnet werden. Der Meisterschaftsbetrieb muss wieder möglich sein. Dies unter gewissen Rahmenbedingungen, aber wir haben schon vorgezeigt, dass der Sport diszipliniert und rasch organisiert agieren kann.

Wir müssen in klar definierten Etappen so rasch wie möglich zu einem kontrollierten Vereinsleben zurückkehren, sonst sind die schon eingetretenen Schäden irreparabel und nachhaltig. Das muss auch für die Fans gelten. Zuschauer sind für die Sportler bei Wettkämpfen essenziell und daher müssen diese auch unter bestimmten Vorkehrungen wieder Zutritt zu den Stadien und Sportplätzen bekommen.

Für all diese Themen gibt es gute Konzepte, Unterlagen und kompetente Partner des Sports. Man muss sie nur finden und zulassen wollen!

**2** Wir verfügen über Covid-Beauftragte, Covid-Konzepte, jede Menge motivierter Vereinsfunktionäre sowie einen sehr gut ausgestatteten und funktionierenden Verbandsapparat in ganz Österreich und deshalb können wir auch mehr Verantwortung übernehmen. Wir können damit das Gesundheitssystem, die Gesundheitsbehörden und die Gesundheitspolitik aktiv unterstützen und so einen weiteren wichtigen Beitrag zur Virusbekämpfung leisten. Auch das ist ein Beweis, dass der Vereinssport Teil der Lösung ist und sein will.

**3** Je mehr wir vom Reden ins Tun, vom Testen ins Impfen kommen, umso besser wird es uns gelingen, den Herbst/Winter 2021 mit oder ohne Maske und Abstandsregeln zu meistern. Ich denke, selbst die ungeduldigsten Menschen haben bemerkt, dass mit Disziplin und Zurückhaltung viel erreicht werden kann. Wir haben in den letzten Monaten sehr viel gelernt, wir sind jetzt besser vorbereitet und geübt im Umgang mit dieser neuen Herausforderung. Der organisierte Sport ist fit und gut aufgestellt, unser Verband ist stark und innovativ, daher ist mir um die Zukunft nicht bange. ▮

>>

**) Manche Antworten waren viel ausführlicher, als wir dies im Rahmen dieses Berichtes darstellen konnten. Die Langversionen sind auf der ASKÖ-Homepage unter www.askoe.at nachlesbar.*
***) Hinweis: Der Redaktionsschluss fiel mit den Lockerungen zusammen, Stand 15. März 2021.*

### Petra Huber, ASKÖ-Vizepräsidentin, Fitness und Gesundheitsförderung

**1** Es MUSS endlich wieder weitergehen. Die Einschränkungen durch die Covid-19-Maßnahmen dauern nun schon ein Jahr. In diesem Zeitraum haben Kinder und Jugendliche ihre Zeit vor allem zu Hause und mit Bewegungseinschränkungen verbracht. Aber auch die ältere Generation, für die Bewegung ebenso wichtig ist, hat ihre gewohnten Bewegungsangebote nicht wahrnehmen können.

**2** Vor allem die Frauen, die im letzten Jahr vor viele Herausforderungen gestellt wurden, möchten wir gemeinsam motivieren. Zum Beispiel organisieren wir gemeinsam mit den SPÖ-Frauen zwischen 9. und 11. April einen „virtuellen Lauf" unter dem Motto „Uns reicht's. Wir starten los!" und rufen österreichweit die Frauen auf, daran teilzunehmen. Entweder man läuft oder walkt in einer kleinen Gruppe 2,5 oder 5 Kilometer. Frauen werden motiviert, wieder Freude an der Bewegung zu haben und sich auch Zeit dafür zu nehmen. Alle Infos gibt es online unter: ***www.askoe.at***

**3** Ich hoffe sehr, dass der Zugang zum Sport mit allen Maßnahmen, die notwendig sind, erleichtert wird. Grundsätzlich denke ich, dass durch die Impfungen eine Entspannung der Situation eintreten wird.

MATTHIAS LINDNER

Die Mitarbeiter der ASKÖ machen selbst viel Sport und Bewegung an der frischen Luft. Hilfreich dabei: das ASKÖ-Sicherheitspaket (siehe Seite 51).

### Alfred Kollar, Präsident ASKÖ Burgenland

**1** Die Sportausübung im Sportverein, insbesondere von Sportarten, die kaum ein Infektionsrisiko bergen, mit Mindestabstand und unter Einhaltung sämtlicher vorgeschriebener Präventionskonzepte muss rasch wieder erlaubt werden. Unsere Vereine haben bereits bewiesen, dass sie mit der Situation und der damit einhergehenden Verantwortung sorgsam und professionell umgehen können.

**2** Getesteten SchülerInnen muss das Training im Verein erlaubt werden; Gratis-Vereinstests (Antigen-Tests) für Kinder und Erwachsene; Contact-Tracing im Vereinssport muss leicht durchführbar sein; Sportarten mit geringem Risiko unter Einsatz von Hygienemaßnahmen und Präventivkonzepten zulassen; schnelleres, freiwilliges Durchimpfen (insbesondere der TrainerInnen); Zutrittsmöglichkeit der Bewegungsexperten im Kindergarten- und Pflichtschulbereich.

**3** Nach der schrittweisen Öffnung des Vereinssports, mit zum Beispiel vor Ort durchgeführten Schnelltests, wird der organisierte Sport wieder hochgefahren. Die Regierung wird endlich bemerkt haben, dass die Sportausübung im Sportverein, mit entsprechendem Mindestabstand und unter Einhaltung sämtlicher vorgeschriebener Hygienemaßnahmen und Präventionskonzepten, ein Teil der Lösung und nicht die Ursache ist.

ROBERT PODIWINSKY

### Christian Hinterberger, ASKÖ-Vizepräsident, Sport

**1** Vieles spricht dafür, dass Sport dazu beitragen kann, die Pandemie bzw. ihre Folgen und Belastungen für die Menschen erheblich abzumildern, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene.

**2** Schrittweise mit geeigneter Teststrategie die Sportausübung mit Bedacht zu ermöglichen, vonseiten des Sports liegen dazu einige Vorschläge auf dem Tisch.

**3** Es muss gelingen, im Herbst durch Tests und Impfungen der breiten Bevölkerung den Sport in weitgehend gewohnter Art und Weise zu ermöglichen, draußen wie drinnen.







### Toni Leikam, Präsident ASKÖ Kärnten

**1** Die Sportstätten sollen für den Nachwuchsbereich rasch geöffnet werden, damit die Kinder neben der Schule auch wieder im Sportverein zusammenkommen. Unseren Vereinen und dem Sport im Allgemeinen geht zudem eine Generation an Kindern verloren und viele Vereinsfunktionäre denken bereits über eine Weiterführung ihrer Vereinsaktivitäten nach.

Weiters fordere ich ganz klar, dass das Vorzeigeprojekt „Kinder gesund bewegen" in den Kindergärten und Volksschulen wieder stattfinden kann und unsere Bewegungsbetreuer in diesen Einrichtungen aktiv werden können.

**2** Die Covid-Tests in den Schulen sind der Grundstein für mehr Normalität. Bestens ausgebildete Trainer und Instruktoren, Covid-Beauftrage und Präventionskonzepte in unseren Vereinen sind der Schlüssel für sicheren Sport. Im Sport sind wir es gewohnt, Disziplin zu haben. Wir sind bestens gerüstet!

**3** Hier setze ich auf die Impfungen. Bis Herbst sollte es gelingen, dass der Großteil der Bevölkerung auch tatsächlich geimpft ist und der Sport auch wieder so stattfinden kann, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass der Meisterschaftsbetrieb dann auch wieder mit den für den Sport so wichtigen Zuschauern möglich sein wird.

### Rupert Dworak, Präsident ASKÖ Niederösterreich

**1** Die Sportstätten gehören sofort geöffnet. Mittlerweile versteht niemand mehr, dass die Wohnzimmertests in den Schulen anerkannt werden, aber für den Sport nicht gelten. Die Menschen, aber vor allem die Kinder und Jugendlichen, leiden unter der bereits ein Jahr andauernden Isolation. Gerade die Sportdachverbände wie die ASKÖ haben bereits gut durchdachte Sicherheitskonzepte entwickelt, die sofort umzusetzen sind.

**2** Unsere Vereine könnten das Testangebot der Gemeinden und Länder verstärken. Die „Nasenbohrertests" sind einfach zu handhaben und auch von unseren Lehrwarten und Trainern, gemeinsam mit den Sportbegeisterten, leicht durchzuführen.

**3** Impfen, impfen, impfen! Das ist der Schlüssel, mit dem wir ab Herbst wieder in ein „normales Sportleben" zurückfinden. Es muss uns aber bewusst sein, dass wir wahrscheinlich in Zukunft mit genauen Hygieneauflagen oder auch den Masken leben müssen. Gerade der Sport und unser Sportangebot wird dieses Manko aber erträglich machen.

DORIS BIBERSTEIN

ISTOCKPHOTO

SYLVIA LAUKES

## Erich Haider, Präsident ASKÖ Oberösterreich

**1** Wir wollen und müssen als Gesellschaft die Sportausübung im Sportverein wieder starten. Unter Einhaltung sämtlicher Präventionskonzepte kann Sport in den Vereinen wieder möglich sein. Insbesondere die Ausübung von Sportarten, die kaum ein Infektionsrisiko bergen, sollte so bald als möglich erlaubt werden.

**2** Wir haben an mehreren Terminen unsere ASKÖ OÖ-FunktionärInnen geschult und ihnen das Handwerkszeug mitgegeben, damit eine sichere Sportausübung möglich ist. Rahmen vorgeben, konsequent testen und die Eigenverantwortung aller Sportreibenden und Angehörigen (bei den Kindern) mit einbinden! Nur so können wir Sport ohne Gefahr und Risiko ermöglichen. Das ist unser Ziel!

**3** Die Maßnahmen werden uns auch im Herbst weiterhin begleiten. Mit steigender Durchimpfungsrate und der Weiterentwicklung der Teststrategie werden wir wieder kleinere Sportveranstaltungen durchführen und hoffentlich bald auch die so wichtigen Zuseher einbinden können. Die großen Massenveranstaltungen werden noch länger ausbleiben, aber ich bin zuversichtlich, dass wir schon bald wieder die ersten ASKÖ-Landesmeisterschaften, Trainingslehrgänge und Wettkämpfe, die so wichtig sind, erleben werden.

## Heinz Öhler, Präsident ASKÖ Tirol

**1** Die Ungewissheit ist schwer für unsere FunktionärInnen. Sie sind jedoch gut vorbereitet auf einen Vereinsbetrieb unter Einhaltung aller nötigen Covid-Auflagen. Die Strukturen des organisierten Sports können in besonderer Weise zu einem sicheren Umgang mit der Pandemie beitragen und drohende Kollateralschäden vermeiden.

**2** Es gibt ausgearbeitete Konzepte in der ASKÖ, etwas kritisch sehe ich aber die Funktion eines Covid-Beauftragten. Nicht jeder Verein wird diese Position besetzen können und nicht jeder Covid-Beauftragte wird die verantwortungsvolle Funktion eines „Testers" übernehmen wollen. Hier stößt auch das Ehrenamt an seine Grenzen und dahingehend müssen sicher noch andere Lösungen gefunden werden.

**3** Diese Frage ist im Hinblick auf die Ungewissheiten der Impfentwicklung schwer zu beantworten. Aus meiner Sicht wird aufgrund der Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie und den weiter einzuhaltenden Präventionsmaßnahmen eine besondere Nachhaltigkeit in der Sportausübung Platz greifen. Der Sport als Gesamtes wird sich von einem oftmals reinen „Sportkonsum" hin zu einem sinnhaften „sportlichen Erleben" entwickeln. Die ASKÖ als Vertreterin des Breitensports ist gefordert, die im Gesundheitswesen diskutierte Gesundheitskompetenz in Richtung einer „Sportkompetenz" zu entwickeln.

## Gerhard Widmann, Präsident ASKÖ Steiermark

**1** Derzeit findet bei uns im ASKÖ-Stadion in Eggenberg nur Spitzensport statt. Ich hoffe, dass auch wieder Breitensportaktivitäten, beginnend in naher Zukunft, bei uns und in unseren Vereinen möglich sein werden.

**2** Durch eine intensive Teststrategie, insbesondere auch über unser dichtes Vereinsnetzwerk, sollte eine weitere schrittweise Öffnung der Sport- und Bewegungsangebote in den Vereinen wieder ermöglicht werden.

**3** Ich denke, dass durch die Impfungen und zusätzlichen Teststrategien in den Vereinen Sport und Bewegung sowie ein normales Vereinsleben wieder möglich sein sollte.

ISTOCKPHOTO

BARBARA FASTNER

## Gerhard Schmidt, Präsident ASKÖ Salzburg

**1** Wir brauchen rasche Öffnungsschritte, um zumindest die Jugendlichen im Freien wieder trainieren und spielen zu lassen. Im zweiten Schritt sollte dies auch wieder indoor möglich sein und auch die Kursangebote für Ältere wieder beginnen.

**2** Die Voraussetzungen für die Öffnung des Trainingsbetriebs für Kinder und Jugendliche sollten sich an den entsprechenden Richtlinien für den Schulbetrieb orientieren. Trainings- und Kursbetrieb für Ältere sollten jedenfalls für geimpfte Personen möglich sein und/oder aktuelle Testungen bedingen.

**3** Im Herbst und Winter MUSS die Durchimpfungsrate der Bevölkerung so hoch sein, dass ein weitgehend normaler Trainings- und Spielbetrieb auch mit Zuschauern möglich ist. Ob und in welchem Umfang dann Impfungen Voraussetzung für Sportler und Zuschauer sein werden, wird auch von der dann noch gegebenen Größenordnung der Pandemiezahlen abhängen. Wer sich partout nicht impfen lassen will, wird wohl hier ein paar Einschränkungen akzeptieren müssen.

## Eckart Neururer, Präsident ASKÖ Vorarlberg

**1, 2, 3** Durch die Kombination von Testungen in der Schule, in der Arbeit und im Verein muss der Vereinssport auch mit Kontakt ab Mai wieder möglich sein. Jede Person muss mindestens ein Mal, besser zwei Mal, in der Woche getestet werden. Dadurch kann die Verbreitung ausreichend eingeschränkt werden. Die Kombination von Impfungen und Testungen wird ab Herbst einen fast normalen Sportbetrieb ermöglichen.

ANDREA GRUBER

## Michael Maurer, ASKÖ-Generalsekretär

**1** Negative körperliche und psychische Auswirkungen sind durch den Vereinsstopp bereits sichtbar geworden, dazu kommt der wirtschaftliche Schaden. Die Menschen wollen gemeinsam die Freizeit verbringen. Mit den bestehenden Konzepten, Testungen und Impfungen kann das ohne Ansteckungsgefahr outdoor wie indoor sofort gelingen, der Spitzensport zeigt es seit Monaten vor. Wichtig ist, rasch zu handeln.

**2** Studien und Untersuchungen beweisen, dass es outdoor mit ca. zwei Meter Abstand nahezu keine Ansteckungsgefahr gibt, daher wäre das ohne Frage freizugeben. Das gilt auch für die Zulassung von Zuschauern. Sport mit Kontakt oder Hallensport können mit einer Teststrategie kontrolliert durchgeführt werden, die Vereine haben qualifiziertes Personal oder Covid-Beauftragte. Die Tests sollen von der öffentlichen Hand bereitgestellt werden. Damit leisten wir auch einen unschätzbaren Beitrag zum Erkennen von Infizierungen. Negativ getestete Personen dürfen was tun, warum sollen sie daheim bleiben? Dazu müssen wir die Gesundheitsebene permanent kontaktieren, denn dort versteht man nicht, was der Vereinssport gerade für diesen Sektor leistet.

**3** Impfen wird die Lösung sein, aber wir werden lernen, weiter mit Viren umzugehen. Vereinssport und Fitnesscenter werden ab Herbst einen Aufschwung erleben, denn jeder merkt, dass Sport und Bewegung für die Menschen ein perfekter Immunisierungsschutz sind. Vor allem wo es Trainer und Übungsleiter gibt, die einem zeigen, wie es geht, und wo es ein Gemeinschaftserlebnis gibt. Der Wettkampfsport wird im Herbst wieder normal funktionieren, auch mit Zuschauern.

>>

**Peter Korecky, Präsident ASKÖ WAT Wien**

**1** Seit Beginn der Pandemie ist Sport für die Regierungsverantwortlichen offenbar kein Thema. Derzeit produzieren wir deswegen Couch-Potatoes und Internetfreaks mit rechteckigen Bildschirmaugen und Übergewicht, statt widerstandsfähige, körperbewusste Bewegungsfreunde. In den nächsten Wochen muss das Credo sein: „Hören auf die Experten des Sports und offen sein für ihre Vorschläge“, die von Sport Austria und den Dach- und Fachverbänden immer wieder an die Verantwortlichen herangetragen werden.

**2** Eintrittstesten und zielgerichtete Hygienemaßnahmen für Indoor-Sport; „15.000 Vereine testen!“ Das wäre doch ein Slogan!; Sport im Freien schrittweise möglich machen; Schulen öffnen – auch für den Sport und die tägliche Bewegungseinheit.

**3** Ich gehe mal optimistisch davon aus, dass ein Großteil derer, die es wollen, auch geimpft ist. Sollte das der Fall sein und klargestellt sein, dass so die Verbreitungsgefahr minimiert ist, plädiere ich für eine Art elektronischer Greencard für alle Geimpften und alle Immunen. Bei den Jüngsten bleiben wir bei den Tests. Dann wird Sport wieder mit Freude und angstfrei betrieben, denn KEIN Sport ist KEIN Sicherheitskonzept, sondern ein Erkrankungskonzept!

SMART RENT
LANGZEITMIETE
MIETEN STATT KAUFEN

ASKÖ

**Günther und der ASKÖ bieten Vereinen** mit SMART RENT eine tolle Möglichkeit, günstig den Fahrzeugbedarf abzudecken – vom Kleinwagen bis zum 9-Sitzer-Bus.

Symbolfoto

€ 349,–
Monatsmiete

KIA STONIC
TITAN 1.25 MPI
Benzin, 84 PS, Bluetooth Freisprecheinrichtung, 7“ Multimedia-Display, Lenkradheizung, Sitzheizung, Start-Stopp-System uvm.

Listenpreis inkl. MwSt. und Nova € 16.590,–

ASKÖ VORTEILE
- ☑ bis zu EUR 6.000,– Ersparnis gegenüber Kauf
- ☑ EUR 0,– Anzahlung
- ☑ minimale monatliche Fix-Belastung
- ☑ motorbezogene Versicherungssteuer inklusive
- ☑ Haftpflicht- und Vollkasko-Versicherung inklusive
- ☑ Service inklusive

GÜNTHER
gemeinsam.unterwegs

**Auto Günther GmbH**
**www.auto-guenther.at**
Ing. Hermann Schober
M +43 664/51 11 385



# Wir sind mehr als bereit

*Die letzten Wochen und Monate waren ein mühseliger Hürdenlauf, den wir aber gerne und offensiv auf uns genommen haben. Schließlich geht es in erster Linie um die Menschen von Jung bis Alt, die sich gerne bewegen und ihren Lieblingssport ausüben möchten. Für sie kämpfen wir an vorderster Linie – tagtäglich, verlässlich und hartnäckig.*

*Mit 15. März* sei nun Jugend- und Schulsport möglich, wie der Herr Gesundheitsminister sagte. Wenn man bedenkt, dass Kinder vermehrt psychologische Hilfe in Anspruch nehmen müssen, weil sie keine Kontakte zu Gleichaltrigen haben, sowie oft stundenlang vor dem Computer sitzen, ist es ohnehin höchste Zeit, dass wir ihnen die Zusammenkunft zum Sporteln in Gruppen erlauben. Und das ohne Einschränkungen. Aber mühsam ernährt sich das Eichhörnchen und wir sind froh über diesen ersten Schritt.*

*Allerdings wurde die Botschaft auch mit Vorsicht aufgenommen. Immerhin haben wir in den letzten Monaten sehr viele Pressekonferenzen erlebt und die darauffolgenden Verordnungen fielen dann doch oftmals verwirrend aus. Es war nicht immer einfach, sie in den Sprachgebrauch unserer VereinsfunktionärInnen zu übersetzen. Daher sind wir noch ein bisschen vorsichtig. Wir gehen davon aus, dass Gruppentraining in bestimmter Gruppengröße, getestet und outdoor ohne Masken, möglich ist. Fläche ist im Freien ja genug vorhanden.*

*Wir wollen die nötigen Schritte konzentriert und so verlässlich wie möglich einleiten. Es gibt Covid-Beauftragte in den Sportvereinen, schlüssige und bereits erprobte Covid-Konzepte in vielen Bereichen und den Willen, mit unserer Organisationskraft und Disziplin einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten. Bei der Öffnung nach dem ersten Lockdown hatten wir ja schon alles praxistauglich vorbereitet und auch ausprobiert. Auf dieser Basis können wir wegstarten.*

## *Wir sind bereit!*

*Die Kraft und Organisationsdichte unserer rund 15.000 Vereine liegen klar auf der Hand. Dies hilft nicht nur bei sportlichen Aktivitäten, sondern wir erreichen praktisch jede Gemeinde, jede Stadt in Österreich, wir können in dieser Pandemie, wenn notwendig und gewollt, eine gewaltige Unterstützung beim Testen sein und beginnend bei den Kindern ein flächendeckendes Testnetz über unsere Republik spannen. Wir sind bereit!*

*Gemeinsam mit unseren Partnern, der Sport Austria und den Dach- sowie Fachverbänden wurden jede Menge an Hilfsangeboten und Umsetzungsvorschlägen in den zuständigen Ministerien deponiert.*

*Bleibt nur zu hoffen, dass die Öffnung nicht zu spät passiert. Wir haben den Bildungs- und den Sportminister seit Monaten darum gebeten, dass wir, sobald die Volksschulen geöffnet werden, als Partner bereitstehen, unsere Leistungen anbieten und die PädagogInnen unterstützen wollen. Das wäre enorm wichtig gewesen. Gehört wurden wir nicht!*

*Natürlich wollen wir mehr, dieser erste kleine Schritt darf nicht der letzte sein. Ich denke hier an die älteren MitbürgerInnen, die keinen Anschluss oder auch vielleicht gar keine Angehörigen mehr haben. Und auch die SportlerInnen der Special Olympics liegen mir besonders am Herzen. Sie leben in ihren Betreuungseinrichtungen und Sport ist für sie ein wichtiger, täglicher Lebensinhalt. Auf sie sollte man nicht länger vergessen. In Wirklichkeit geht es aber um jede Altersgruppe, denn Bewegung und Sport ist nicht auf bestimmte Altersgruppen fokussiert.*

*Leider wurde bislang mit keiner Silbe der Vereinssport erwähnt, sondern nur der Jugend- und Schulsport. Unser Wunsch ist, dass bis Ende März jeglicher Sport, der im Freien möglich ist, im Vollbetrieb – unter den notwendigen, aber nicht überbordenden und mit Hausverstand versehenen Vorgaben – durchgeführt werden kann.*

*Bewegung und Sport lebt von Motivation und Zielen, von verständlichen und erreichbaren Zielen. Wir sind bereit, unseren Teil dazu beizutragen, die Kondition stimmt!*

Hermann Krist, ASKÖ-Präsident

* Der Redaktionsschluss fiel mit dem Datum der Lockerungen zusammen, dieser Kommentar bezieht sich auf den 15. März 2021.

# Gesund bleiben! In jeder Lebenslage.

**Gesund von Fuß bis Kopf: mit unserer umfassenden Gesundheitsvorsorge.**

Mehr auf wienerstaedtische.at und bei Ihrer Beraterin/Ihrem Berater.

**Ihre Sorgen möchten wir haben.**

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP




# sport

## KURZ & BÜNDIG

### Sprung aufs Podest

In einer dramatischen Finalentscheidung holte Snowboarderin Anna Gasser (ASKÖ SGS Spittal/Drau) beim Big-Air-Heimweltcup am Kreischberg Platz drei. Sie blieb punktemäßig nur ganz knapp hinter Siegerin Zoi Sadowski-Synnott (NZL) und Kokomo Murase (JPN). Gasser setzte in den ersten beiden Durchgängen einen „Backside Double Cork 1080" und einen „Cab Double Underflip 900" sauber in den Schnee. Im letzten Run stürzte sie jedoch bei der Landung des „Cab Double Underflip 900".

### Steirische Festspiele

Naturbahnrodler Michael Scheikl (LRZ Kindberg) gewann den Weltcupauftakt der Rennrodler auf der Winterleiten (Stmk.) vor Christian Schopf (SC Obdach). Auch im zweiten Weltcup blieb Scheikl eine Klasse für sich und machte mit seinem zweiten Sieg das Double perfekt. Schopf landete diesmal auf Rang vier.

GEPA

## Titel für Klotz

**Bei den in der Linzer „Tips-Arena"** unter strengen Corona-Vorschriften durchgeführten Leichtathletik-Hallen-Staatsmeisterschaften errangen Tirols ASKÖ-Athleten eine Gold- und eine Bronzemedaille sowie zwei weitere Platzierungen. Riccardo Klotz (ATSVI) holte sich im Stabhochsprung mit 5,05 m souverän die Goldmedaille und blieb damit 20 cm vor Herbert Winkler aus Niederösterreich. Christina Scheffauer (IAC) belegte im Kugelstoß mit 13,91 m und nur 1 cm hinter der Wienerin Bettina Weber den 3. Platz. Gold holte die Mehrkampf-Weltranglistenführende Ivona Dadic (St. Pölten/14,54 m). Zwei weitere Platzierungen errangen Magdalena Macht (IAC) im Dreisprung mit 11,98 m (4. Rang) und Noel Waroschitz (IAC) mit dem 8. Platz im 60-m-Finale.

## ROLAND SCHWAB, *TRAINER STEELVOLLEYS LINZ-STEG*

*„Was wir in den vergangenen Jahren geleistet haben, macht mich sehr stolz. Drei Mal in Folge im Cup zu gewinnen, ist wirklich sensationell."*

www.askoe.at

## VEREINSWESEN

# Ein Leben für den Orientierungslauf

**Christian und Eva Breitschädel** legten mit Ende 2020 ihre Funktionen als Obmann und Kassier beim ASKÖ Henndorf Orienteering (gegründet 1990) zurück.

Mit dem Rücktritt der beiden geht eine imposante Ära mit großartigen Erfolgen im ASKÖ-Vereinssport zu Ende. Grund genug, bei Christian Breitschädel nachzufragen. Sport-Abteilungsleiter Matthias Lindner bat den 67-jährigen Salzburger, der nach wie vor als ASKÖ-Bundesreferent tätig ist, zum Gespräch.

move: *Woher kommt dein Interesse für den Sport?*
Christian Breitschädel: Mein Vater übte sehr viele Sportarten aus und ich war von klein auf „bewegungshungrig“, z.B. ab meinem 6. Lebensjahr im Turnverein. Durch meinen Ehrgeiz wollte ich mich stets verbessern und mit anderen messen. Beim Skifahren hatte ich u.a. Hans Enn als direkten Konkurrenten. Ich habe mich auch für andere Sportarten begeistert. Mir hat es gefallen, aktiv zu sein. Meinen Eltern aber war es wichtig, dass ich die Matura mache und ich mich nicht nur auf den Sport konzentriere.

*Wie bist du zum Orientierungslauf und zur ASKÖ gekommen?*
Beim Bundesheer war ich bei den Gebirgsjägern, 1976 absolvierte ich die staatliche Skilehrerausbildung (u.a. mit Hans Pum, David Zwilling). Bei Aktivitäten im alpinen Gelände war gute Orientierung gefragt. Kurze Zeit darauf habe ich eine Fortbildung für Lehrer im Orientierungslauf gemacht und wusste: Das ist die Sportart für mich und meine Familie. Die Kombination aus körperlicher und geistiger Anstrengung hat mich fasziniert. Ich habe diese Sportart auch mit meinen Schülern betrieben. Die Hauptschule Henndorf zählte schon bald zu den besten Schulen Österreichs im OL. Wir (u.a. meine Söhne) wurden auch zweimal Schüler-Weltmeister.

Franz Ortner, damals Obmann vom ASKÖ Henndorf und Präsident des Judoverbandes, hat uns dazu bewegt, Mitglied bei der ASKÖ zu werden. Diese Entscheidung habe ich nie bereut. Der Orientierungslauf-Verein Henndorf und die ASKÖ waren und sind eine einzige Erfolgsgeschichte.

Christian Breitschädel

Tobias Breitschädel

Felix Breitschädel

STEPHAN WOLDRON, ZVG

*Du blickst auf eine lange und erfolgreiche Zeit mit Welt-, Europa- und Staatsmeisterschaften zurück. Welche Erlebnisse waren die schönsten und prägendsten?*
Durch die Zusammenarbeit mit unzähligen Top-Trainern durfte ich als Coach von Nationalkadern reichlich Erfahrung sammeln. Im Laufe der 30 Jahre setzen wir viel von dem um, was wir uns vorgenommen hatten, und brachten unzählige Spitzensportler auf Weltklasseniveau hervor. Wir haben auch 2 Junioren-WMs und 2 EMs (Jugend) organisiert. In besonderer Erinnerung bleibt mir die Ausrichtung einer Ski-Orientierungslauf-WM, die wir wegen Schneemangels kurzerhand von Eugendorf ins 130 km entfernte Sportgastein verlegen mussten. Das brachte unserem Verein schließlich die Auszeichnung für die „Beste internationale Veranstaltung 2007“ des Weltverbandes IOF ein.

Besonders hervorheben möchte ich meine Frau Eva, die mich vom ersten Tag an unterstützt hat und ohne die der ASKÖ Henndorf Orienteering nicht in dieser Form funktioniert hätte. Wir sind stets als Duo aufgetreten. Sie war Kassier und hat sich um das meiste Administrative gekümmert. Aber ohne unsere zahlreichen engagierten Mitglieder wäre einiges nicht möglich gewesen. Das Menschliche hat immer gestimmt und ich denke, das hat unseren Verein ausgezeichnet.

*Was machst du nach Ende deiner Zeit als Vereinsfunktionär?*
Es war nie leicht, meinen Lehrberuf mit den umfangreichen sportlichen Tätigkeiten zu verbinden. Jetzt bin ich froh, etwas kürzertreten zu können. Da ich jedoch nicht ganz abschalten kann, bin ich gemeinsam mit meiner Frau gerade dabei, einen neuen Verein zu gründen: „Bleib in Bewegung“. Wir wollen Kurse für Senioren und Jugendliche anbieten und versuchen, dabei innovativ zu sein.

*Orientierungslauf ist bei euch quasi Familiensache …*
Ja, meine Kinder haben auch Spitzensport betrieben. Tobias ist immer noch beim Mountainbike-Orienteering aktiv. Felix lebt in Norwegen und ist für das Material der nordischen Sportler des norwegischen Verbandes „Olympiatoppen“ zuständig. Julia hat den Orientierungslauf ebenfalls sehr erfolgreich betrieben, sich jedoch mit 20 Jahren dazu entschieden, eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen. Ich bin auf alle meine Kinder sehr stolz! Meiner Meinung nach ist Orientierungslauf ein idealer Familiensport. Er hat bei mir den Grundstein für ein harmonisches, aktives Familienleben gelegt. Wir konnten alles gemeinsam erleben und besprechen, es war eine unglaublich schöne Zeit für mich, die ich mit meiner Familie verbringen durfte.

Das vollständige Interview gibt es unter: www.askoe.at

### Highlights

- WM-Titel in Belgien mit der HS Henndorf 1993
- 3-malige Auszeichnung zum besten OL-Verein Österreichs
- 74 Staatsmeistertitel
- Gewinn aller Elite-Landesmeistertitel seit 25 Jahren
- WM-Titel Elite von Tobias Breitschädel in Ungarn 2012
- Insgesamt 27 Medaillen bei WM und EM
- Weltcupsieg von Felix Breitschädel in Kroatien bei einem Adventure Race 2019
- 2015 von der BSO (heute Sport Austria) zum besten Sportverein Österreichs gewählt

# ASKÖ-LEICHTATHLETIK

Die Kooperation zwischen ASKÖ und ÖLV wurde auch 2020 weitergeführt. Die 5 besten ASKÖ-Vereine wurden mit einer **Sonderförderung** prämiert.

Sophie Kreiner

# Die jungen Helden

Der 2019 ins Leben gerufene ASKÖ-Leichtathletik-Nachwuchs-Cup wurde auch im Vorjahr ausgetragen. Berücksichtigt wurden wieder alle Ergebnisse bei den österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften der Altersklassen U18, U16 und U14. Die Top 3 des Jahres 2019 gaben auch dieses Mal den Ton an, allerdings drehte sich die Reihenfolge ein wenig. Dem niederösterreichischen Verein ATSV OMV Auersthal gelang der Sprung von Platz 3 auf 1. Mit 846 Punkten siegte er vor dem SVS-Leichtathletik (761 Punkte), der neuerlich Zweiter wurde, und Titelverteidiger ATSV Linz LA mit 662 Punkten. Vierter unter 19 ASKÖ-Vereinen aus 7 Bundesländern wurde der LCAV Jodl Packaging. Die Vöcklabrucker hatten mit 299 Punkten zu Saisonende elf Punkte Vorsprung auf den Fünften ATUS Knittelfeld.

Die Breite im Nachwuchsbereich des ATSV OMV Auersthal, der seine Leichtathletik-Heimstätte seit Jahrzehnten auf der ehemaligen OMV-Betriebssportanlage in Wien-Stadlau hat, sicherte ihm letztlich den Erfolg. Auersthal war der einzige Verein, der in allen drei Altersklassen sowohl bei Burschen als auch bei Mädchen Medaillen und Top-8-Platzierungen erreichte.

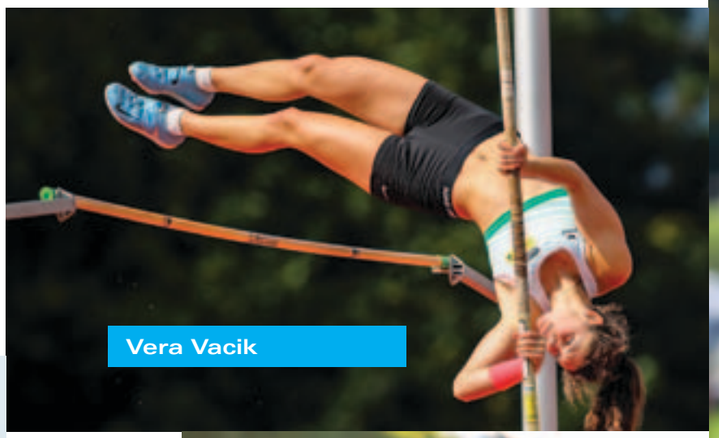
## Ausgeglichenheit als Erfolgsfaktor

Mit Newcomer Simon Harrer stellten die Auersthaler zum Beispiel den schnellsten U16-Sprinter Österreichs, der sich in der Südstadt mit einer Zeit von 11,28 Sek. über 100 Meter zum österreichischen Meister kürte. Sehr stark lief auch die U16-Mädchenstaffel (Edletzberger-Roka-Zach-Pluta), die Gold holte und mit 49,92 Sek. die zweitschnellste jemals gelaufene Zeit einer U16-Staffel in der heimischen Leichtathletik-Geschichte erzielte. U16-Meisterin Iman Roka verfehlte den ÖLV-Rekord über 80 Meter Hürden nur um wenige Hundertstel, in der Halle entschied sie den Weitsprung der U18-Klasse mit 5,50 Metern für sich.

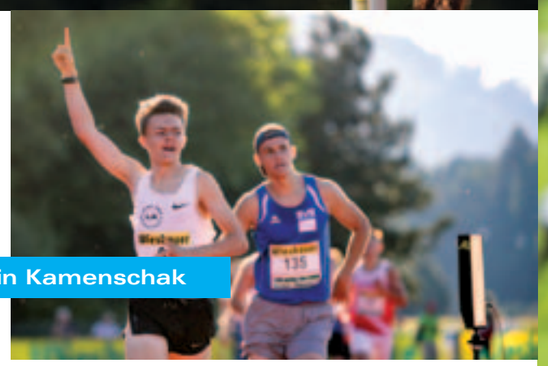
Herauszuheben ist auch Stabhochspringerin Vera Vacik, die einerseits in der Halle den U18-Titel gewann und andererseits mit 3,81 Metern den österreichischen U18-Hallen-Rekord von Kira Grünberg um einen Zentimeter verbesserte. Elena Ronco (400 Meter, Halle) und Jordan Lindinger-Asamoah (Dreisprung, Freiluft) waren weitere U18-Meister des Jahres 2020. Neben diesen nationalen Titeln gab es noch unzählige Medaillen und Top-Platzierungen, die hier aus Platzgründen unerwähnt bleiben müssen.

## Große Talente auch andernorts

Deutlich mehr Goldmedaillen als die Auersthaler konnte der ATSV Linz LA verzeichnen, aufgrund der geringeren Anzahl an Nachwuchs-Spitzenathleten reichte es dieses Mal nur zu Rang 3 in der Cup-Gesamtwertung. U18-Mehrkämpferin Sophie Kreiner sicherte sich gleich sieben Goldmedaillen und beeindruckte mit ihrer Vielseitigkeit. Ihre Vereins- und Alterskollegen Kevin Kamenschak und Enakhe Edegbe standen ihr dabei um nichts nach und steuerten weitere zehn nationale Titel der U18-Klasse bei. Die 18. (!) Goldmedaille gewann das Trio in der „4x200 Meter"-Mixed-Staffel in der Halle. Eine beeindruckende Bilanz, die durch 3 neue ÖLV-U18-Rekorde (Kamenschak: 5-Kilometer-Straßenlauf, 5.000 Meter | Edegbe: 200 Meter, Halle) noch bereichert wurde.



Vera Vacik



Kevin Kamenschak

Jordan Lindinger-Asamoah

In Schwechat gibt es ebenfalls einige Rohdiamanten. Max Förster und Christiane Krifka, die beide im Jahr 2020 den U16-Mehrkampf für sich entscheiden konnten, zählen ebenso dazu wie U18-Athletin Nina Mayerhofer (ÖLV-Meisterin, Weitsprung). Sie sorgte Ende Jänner dieses Jahres für Furore, als sie den heimischen 60-Meter-U18-Rekord aus dem Jahr 1989 um fünf Hundertstel auf 7,58 Sek. verbesserte. Blickt man auf den ATUS Knittelfeld, so sticht Mittelstreckenläuferin Cordula Lassacher heraus, die in der U18-Klasse viermal am obersten Treppchen stand, und hätte es 2020 eine U18-EM gegeben, wäre sie dort prominent in Erscheinung getreten.

Es tut sich etwas in der heimischen Nachwuchs-Leichtathletik und die ASKÖ-Vereine spielen eine führende Rolle dabei. Wir freuen uns auf die dritte Auflage des ASKÖ-Nachwuchs-Cups 2021.

### Die 5 besten ASKÖ-Vereine

- ATSV OMV Auersthal (846 Punkte)
- SVS-Leichtathletik (761)
- ATSV Linz LA (662)
- LCAV Jodl Packaging (299)
- ATUS Knittelfeld (288)

GEPA PICTURES

WIR STELLEN VOR

# Neu in der ASKÖ: BASEBALL & RODELN

Die ASKÖ freut sich über zwei neue Bundesreferate. Baseball/Softball wurde neu aufgenommen, Rodeln konnte wieder aktiviert werden. Hier stellen wir unsere **zwei neuen Bundesreferenten** kurz vor.

STEPHAN WOLDRON, ZVG

Roland Kallan (45, BREF Rodeln) wuchs in Eben im Pongau auf und lebt auch heute dort mit seiner Frau Elfi und den Kindern Linda (18), Noah (16) und Gloria (11). Noah und Gloria sind übrigens beide Kunstbahn-Nachwuchsrodler mit guten Voraussetzungen für eine sportliche Karriere.

Nach positiver Absolvierung seiner Tischlerlehre, die er 1990 in Hüttau begonnen hatte, war Roland Kallan bis 2005 als Facharbeiter tätig. Danach machte er sich mit seinem Kollegen Christian Weitgasser selbständig, legte 2008/2009 die Prüfung zum Tischlermeister in Salzburg ab und betreibt seit 15 Jahren die Tischlerei WeiKa GmbH.

Sport spielt im Leben von Roland Kallan eine sehr wichtige Rolle. Seit seinem 8. Lebensjahr ist er Mitglied des Rodelverein Hüttau, von 1983 bis 2005 war er als Rodler aktiv. Als größte Erfolge nennt er den Österreichischen Meistertitel im Naturbahnrodeln (2000, 2002), den Vizemeistertitel (2001, 2004), 5 Podestplätze im Weltcup und Rang 5 im Gesamtweltcup (2002, 2003). „In 22 Jahren gab es natürlich viele Höhen und Tiefen, die einen Menschen prägen."

2014 machte er in Innsbruck die Ausbildung zum Instruktor. Seit 2018 ist Roland Kallan Präsident des Salzburger Landesrodelverbands. Sport gibt ihm heute den Ausgleich zu seiner Arbeit, sagt er.

Seit kurzem ist er ASKÖ-Bundesreferent für Rodeln. „Ich war früher auch oft bei ASKÖ-Bundesleistungskursen dabei – wir hatten Spaß und haben immer etwas dazugelernt. Die ASKÖ war ein Begleiter meiner aktiven Karriere." Erste Ideen für seine neue Funktion hat er bereits: „Ich werde versuchen, wieder einen Bundesleistungskurs im Kunstbahn- sowie im Naturbahn-Rodelsport zu organisieren, und mich auch verstärkt für die Nachwuchsrodler einsetzen."

Johannes Godler (31, BREF Baseball und Softball) wurde in Wien geboren und ist nach wie vor stark dort verwurzelt. Zum Baseball kam er, wie er meint, per Zufall. „Ich war nicht das athletischste Kind, wollte mich aber immer bewegen. Der Bruder einer Freundin meiner Schwester wollte eines Nachmittags mit mir werfen. Eine Woche später hab ich mein erstes Spiel gespielt."

Godler hat sich im Baseball gut aufgehoben gefühlt. „Ich wollte zu jedem Training, obwohl ich in den ersten Jahren sicherlich kein herausragender Spieler war.

Fasziniert hat mich immer die Vielseitigkeit. Man muss an so vielen Skills arbeiten: Werfen, Schlagen, Laufen, Kraft, Technik, Geschwindigkeit, Hand-Augen-Koordination. Gleichzeitig muss man immer auch im Kopf voll da sein." Seit 1988 ist er Mitglied bei den Vienna Wanderers. Zu seinen größten Erfolgen zählen der Staatsmeistertitel im Baseball (vier Mal) und COED Slowpitch.

Während seines Studiums (Biotechnologie und Projektmanagement) erledigte Johannes Godler beim Österreichischen Baseball- und Softball-Verband geringfügig die Pressearbeit. Nach dem Bachelor arbeitete er in der Pharmabranche auch im Projektmanagement, bis dann der Ruf aus dem Verband kam. „Meine Liebe zum Sport und Projektmanagement hat sich hier perfekt vereinbaren lassen und so bin ich seit 2016 nun Generalsekretär der Austrian Baseball Federation", so Godler.

Im Verein hat er sich im Nachwuchs, in der Teamorganisation der Kampfmannschaft und im Vorstand eingebracht. Seit 2016 ist er beim ASKÖ WAT Wien Landessportenreferent. „Wenn man sich Ziele steckt und etwas erreichen will, dann muss man oft auch mit anpacken", so der 31-Jährige.

Seit Ende 2020 ist er auch ASKÖ-Bundesreferent für Baseball/Softball. „Baseball und Softball entwickeln sich gut weiter. Die Vereine haben gut ausgebildete Coaches und unsere Nachwuchsstrukturen stehen auf gesunden Beinen.

Was bisher etwas gefehlt hat, war der Zusammenschluss über die Dachverbände. Deshalb freue ich mich, dass wir das ASKÖ-Bundesreferat für Baseball und Softball installieren konnten. Zusammen mit meinen Kollegen will ich 2021 ein gemeinsames Sommercamp für alle ASKÖ-Nachwuchs-Athleten veranstalten. Dabei wollen wir neben den Aktiven aber auch die Coaches zusammenbringen, weil uns der Austausch auch vereinsübergreifend sehr wichtig ist."

## Sensation: Cup-Hattrick

**Die Steelvolleys Linz Steg holten sich zum dritten Mal in Folge (und zum sechsten Mal in der Vereinsgeschichte) den Austrian Volley Cup. Das Endspiel gegen den UVC Holding Graz war echt nichts für schwache Nerven und ging mit 3:1 (25:17, 18:25, 25:13, 25:23) an die Linzerinnen.**

# 5 Monate, 5 Strecken

## VIENNA VIRTUAL CUP

Um die Wartezeit auf die „echten" Laufevents zu verkürzen, hat sich das Team der Initiative Wienläuft des WAT **etwas ganz Neues** einfallen lassen.

Nach dem Motto „Wien läuft, sicher!" wurde der VIENNA VIRTUAL CUP 2021 ins Leben gerufen. 5 Monate. 5 Strecken. 5 virtuelle Läufe. In den Monaten Februar bis Juni wird jeweils zu Beginn des Monats eine neue spannende Laufstrecke vorgestellt. Die Strecke über 5 oder 10 Kilometer kann innerhalb des Monats laufend oder walkend absolviert werden. Wer sich dafür anmeldet, die Distanz absolviert und das getrackte Ergebnis hochlädt, erhält einen Teil des Wien-Puzzles als Medaille. Wenn alle 5 Strecken gemeistert wurden, entsteht aus den Stücken die einzigartige Wienläuft-Medaille aus Holz.

### Angebote für euch

Laufstrecken von März bis Juni als Paket: € 19,– statt € 32,–
Einzelteilnahme: € 5,– statt € 8,–
Auch ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich.

### Laufprogramm von Februar bis Juni 2021:

- Februar: Laufstrecke Donaukanal
- März: Laufstrecke Donauinsel
- April: Laufstrecke Prater/Freudenau
- Mai: Laufstrecke Oberlaa
- Juni: Laufstrecke Lainz

Allgemeine Informationen zu den Strecken sowie Navigationsdateien für Smartphones und Sportuhren (als Download) findet ihr unter: www.v-race.at/vienna-virtual-cup-2021

Ein Video der jeweiligen Strecke des Monats sowie aktuelle Hinweise dazu findest du immer zu Monatsbeginn auf www.wienläuft.at und auf unseren Social-Media-Kanälen (Facebook: Wienläuft; Instagram: wienlaeuft).

### Anmeldung

Die Anmeldung ist online unter folgendem Link zu finden: www.v-race.at/vienna-virtual-cup-2021 – ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Gruppen/Vereine können sich auch in einer eigenen Wertung (Teamname angeben) miteinander messen!

### Gewinnspiele

Alle Teilnehmer nehmen automatisch am Gewinnspiel mit attraktiven Preisen teil.

DIESNER, GEPA





## WM-Medaille für den Rodelfloh

Bei der Naturbahnrodel-WM in Umhausen gewann „Rodelfloh" Tina Unterberger (ASKÖ Gmunden) die Bronzemedaille hinter Evelin Lanthaler (ITA) und Jekaterina Lawrentjewa (RUS). Kurz zuvor hatte Unterberger ebenfalls Platz 3 im Gesamtweltcup 2020/21 geholt.

„Ich bin ganz schwer in die Saison gestartet. Je näher aber die WM gerückt ist, desto besser war meine Form. Mit dem zweiten Lauf bin ich nicht wirklich zufrieden, aber es hat gereicht und ich habe eine sehr große Freude mit der Bronzemedaille. Danken möchte ich meinem Servicemann Robert Batkowski, der mir super Material zur Verfügung gestellt hat", so die Oberösterreicherin.

# Kärntner flogen in Lahti zu WM-Gold

Nach Blech im Einzel jubelte Daniel Tschofenig über **Team-Gold bei der Junioren-WM in Lahti**, ebenso wie Hannah Wiegele.

**Hannah Wiegele und Daniel Tschofenig mit ihren Goldmedaillen.**

MIRIAM JENNEWEIN

Beide sind Sportler des ASKÖ SV Achomitz-Zahomc und wurden 2019 mit dem ASKÖ Kärntner Sparkasse Jugendförderungspreis ausgezeichnet.

Gemeinsam mit seinen Teamkollegen David Haagen, Elias Medwed und Niklas Bachlinger ließ es der 18-jährige Daniel Tschofenig aus Hohenthurn so richtig krachen. Mit mehr als 70 Punkten Vorsprung setzte sich das rot-weiß-rote Skisprung-Quartett nach einer Machtdemonstration vor Slowenien und Russland durch.

### Gold auch für Wiegele

Nach dem souveränen Erfolg der ÖSV-Adler vergoldete sich auch das österreichische Damenteam mit der Kärntnerin Hannah Wiegele (SV Achomitz-Zahomc) sowie Vanessa Moharitsch, Julia Mühlbacher und Lisa Eder. Mit fast 55 Zählern Vorsprung triumphierten die heimischen Damen vor Russland und Slowenien. Für die 19-Jährige aus Dreulach erfüllte sich bei ihrem ersten Antreten mit Gold ein absoluter Traum.

Die ASKÖ-Familie gratuliert sehr herzlich zu diesen tollen Erfolgen und bedankt sich beim SV Achomitz für die tolle Nachwuchsarbeit!

# Sport nach Covid-Infektion

## EXPERTENMEINUNG:

Welche Untersuchungen sind für Sportler, die eine Covid-19-Infektion durchgemacht haben, sinnvoll und anzuraten? *von Dr. Christiane Loinig*

DR. LOINIG
SPORT • MEDIZIN • MANAGEMENT

Weil es immer wieder Fallberichte zu Schäden an Herz und Lunge nach einer durchgemachten Covid-19-Infektion gibt, hat die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin gemeinsam mit Kollegen aus der Schweiz und Österreich zu diesem Thema ein Positionspapier veröffentlicht, das gezielt Profi- oder Hobbysportlern nach einer überstandenen Corona-Infektion den Wiedereinstieg erleichtern soll.

Vor dem Coronavirus ist niemand gefeit – es treten Infektionen bei jungen und alten Menschen gleichermaßen auf – und auch Sportler und Sportlerinnen sind betroffen, selbst wenn sie nicht zu einer Risikogruppe gehören.

Um organische Folgen einer Covid-19-Infektion größtmöglich auszuschließen, wird vor der Wiederaufnahme mit dem Training dringend eine Untersuchung von Herz und Lunge empfohlen.

Sportler, die zwar einen positiven Corona-Test hatten, aber keinerlei Symptome aufwiesen, sollten zumindest ein Ruhe-EKG durchführen lassen, um eine Schädigung des Herzmuskels auszuschließen.

Hingegen Sporttreibende, welche im Rahmen ihrer Covid-19-Infektion Symptome wie etwa Fieber, Husten, Geschmacks- und Geruchsstörungen etc. gezeigt haben, sollten sich, bevor sie wieder ins Training einsteigen, einer ausführlichen sportmedizinischen Untersuchung unterziehen, welche unter anderem, neben einer Blutabnahme, ein Ruhe-EKG, eine Herzultraschalluntersuchung, einen Lungenfunktionstest sowie ein Belastungs-EKG beinhalten muss.

### Langsam ins Training starten

Jedoch berichten Sportler, dass trotz unauffälligen Untersuchungen die Wiederaufnahme des Trainings durch einen Leistungsknick, Müdigkeit und Erschöpfung gekennzeichnet waren.

Aus diesem Grund: Das Training nach einer durchgemachten Covid-19-Infektion erst nach O.K. vom Arzt nur langsam, bedacht und überwacht wieder aufnehmen!

*Christiane Loinig ist Fachärztin für Unfallchirurgie, Ärztin für Allgemeinmedizin und Ärztliche Leiterin im Olympiazentrum Kärnten.*

"Return to Sports" im (Hoch-)Leistungssport nach COVID-19
Konsensus der sportmedizinischen Universitäts- und Landesinstitute Wien[1], Salzburg[2] und Innsbruck[3]
J. Scharhag[1], J. Niebauer[2], W. Schobersberger[3]

Dauer der Sportpause vor sportmedizinischer Untersuchung bzw. vor "Return to Sports" in Abhängigkeit vom Schweregrad der SARS-CoV-2 Infektionen

| | Mögliche Erkrankungsmanifestationen[1] | Dauer der Sportpause | Zeitpunkt der sportmedizinischen Untersuchungen |
|---|---|---|---|
| | **Schwere Erkrankungen mit stationärer Behandlung** | - bis zur völligen Genesung<br>- mehrere Wochen | - nach Quarantäne<br>- bei völliger Beschwerdefreiheit<br>- ggf. nach fachärztlicher Abklärung |
| | **Erkältungs-/Erkrankungssymptome unterhalb des Halses** | - bis zur völligen Genesung<br>- ca. 2 - 4 Wochen inkl. Quarantäne | - nach Quarantäne<br>- bei völliger Beschwerdefreiheit<br>- ggf. nach fachärztlicher Abklärung |
| | **Leichte Erkältungssymptome bis zum Hals** | - bis zur völligen Genesung<br>- Dauer der Quarantäne | - nach Quarantäne<br>- bei völliger Beschwerdefreiheit |
| | **Asymptomatisch** | - Dauer der Quarantäne | - nach Quarantäne |





# aktuell

## ASKÖ-GEWINNSPIEL

**WANN WURDE DER VEREIN ASKÖ HENNDORF ORIENTEERING GEGRÜNDET?**
**Schicken Sie die richtige Antwort bis spätestens 22. April 2021 an presse@askoe.at, Betreff: „move-Gewinnspiel".**

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 Trinkflaschen mit ASKÖ-Logo sowie 2 Multifunktionstücher mit ASKÖ-Logo.

Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Postadresse anzugeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Teilnehmer ist nur eine Teilnahme möglich. Ein Schriftwechsel zum Gewinnspiel wird nicht geführt. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die ASKÖ übernimmt keine Gewähr für entgangene Gewinnchancen durch technische Unzulänglichkeiten. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Mit der Teilnahme am ASKÖ-Gewinnspiel nehme ich zur Kenntnis, dass meine von mir im Zuge dieses Gewinnspiels bekannt gegebenen personenbezogenen Daten von der ASKÖ zum Zwecke der Durchführung dieses Gewinnspieles für eine Dauer von einem Jahr gespeichert bzw. verarbeitet werden. Wenn Daten an Dritte weitergegeben werden, dann nur zur Durchführung des Gewinnspiels. Mir stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch bzw. Beschwerde an die Datenschutzbehörde zu (datenschutz@askoe.at).

## Co-Trainer in New York

**Der ehemalige Bewegungscoach** und Trainer für das Projekt „Mädchen am Ball", Bernd Eibler (26), ist Co-Trainer bei den New York Red Bulls in der Major League Soccer – der amerikanischen Profiliga. Der Sigleßer war Video-Analyst beim SV Mattersburg, nach dem Aus des Vereins wollte ihn der Trainer der New York Red Bulls, der Österreicher Gerhard Struber, als Co-Trainer. Eibler bekam beim Red Bull-Sportimperium einen Dreijahresvertrag. Seine Familie habe ihn bei seiner Entscheidung bestärkt.
„Ich finde, dass das Alter keine Rolle spielt. Wichtig ist, dass du Qualität lieferst", so Eibler, den die ersten Eindrücke in den USA vollends überzeugt haben.

## ECKART NEURURER, *PRÄSIDENT DER ASKÖ VORARLBERG*

***„Die ASKÖ-Vereine sind eine Stütze der Gemeinschaft für das Kennenlernen über kulturelle Grenzen hinweg, das Verschieben der eigenen Grenzen und ein bewegtes, leistungsfähiges Österreich."***

PLOHE

IDEE

# Bewegungsparcours sind ein voller Erfolg

Die ASKÖ Burgenland sorgt mit „**Hopsi Hopper Bewegungsparcours**“ auch im Lockdown für kindgerechte Bewegung im öffentlichen Raum.

ASKÖ-Präsident Alfred Kollar montiert mit Bgm. Erich Trummer den „Hopsi Hopper Bewegungsparcours“ in der Gemeinde Neutal persönlich.

Nachdem Fitnesscenter, Tennis-, Kletter- und Turnhallen sowie Gymnastiksäle geschlossen sind und auch die beliebten Hopsi Hopper Turnstunden in den Kindergärten und Volksschulen zum Erliegen gebracht wurden, hatten die kreativen Mitarbeiter/innen der ASKÖ Burgenland die Idee zu den „ASKÖ Bewegungsparcours 2.0“. Das Kernstück davon bildet der kindgerechte „Hopsi Hopper Bewegungsparcours“, welcher in vorerst 13 Gemeinden im ganzen Burgenland – von Neusiedl bis Jennersdorf – aufgestellt wird.

Dadurch wird auch kontaktlos ein Turnen mit Hopsi Hopper im Freien und für jedermann zugänglich realisierbar. Durch die Erklärung an der Tafel ist es sofort möglich, die Übung am Standort durchzuführen. Mittels des QR-Codes kann aber auch die Übung digital am Handy angesehen und somit auch nach Hause transportiert werden. Am Video ist jede Übung klar ersichtlich und mit dem Fit-Frosch Hopsi Hopper kindgerecht erklärt. Den teilnehmenden Gemeinden, Schulen, Kindergärten und Vereinen entstehen keine Kosten. Um den Parcours auch für einen längeren Zeitraum attraktiv zu halten, werden die Übungen von den Bewegungscoaches regelmäßig ausgetauscht. Somit lohnt sich auch ein wiederkehrendes Vorbeischauen! Die Tafeln werden aus Holzresten der Fertigteilhausfirma „O.K. Energie Haus“ in Großpetersdorf gefertigt. Geschäftsführer Michael Oberfeichtner war von der Idee begeistert und stellt das Material kostenlos zur Verfügung.

Mit den neuen Medien wie TikTok motiviert Trainerin Bianca Gröller und ihre KollegInnen auch im Lockdown die Mädchen zum Fußballsport.

# Mädchen am Ball 2.0

Aufgrund des positiven Feedbacks zum Projekt „Mädchen am Ball“ wurde das Projekt „**Mädchen am Ball 2.0**“ genehmigt.

Im neuen Projektabschnitt liegt der Fokus auf Mädchen im Alter von 10–14 Jahren, es ist auf dem vorherigen Projekt aufgebaut. Wegen der vorherrschenden Einschränkungen im Sport können die vier Trainer und Trainerinnen nicht wie gewohnt mit den Mädchen trainieren. Deshalb nutzen sie moderne Medien. Challenges werden in Videoform per TikTok, Instagram und Facebook verbreitet. Auf einem eigenen „Mädchen am Ball“-Technikparcours kann auch nach den Covid-19-Verordnungen mit Abstand an zehn Standorten trainiert werden.

**ASKÖ-LANDESVERBAND BURGENLAND**

Präsident: Komm.-Rat Dr. Alfred Kollar
Landesgeschäftsführer: Andreas Ponic
Adresse: Ruster Straße 8,
7000 Eisenstadt

Tel.: +43/(0)2682/666 54
Fax: +43/(0)2682/666 54-4
E-Mail: office@askoe-burgenland.at
Website: www.askoe-burgenland.at

NACHRUF

# ASKÖ Kärnten trauert um Michaela Kristof

Die langjährige, ehemalige Mitarbeiterin der ASKÖ Kärnten, Michaela Kristof hat am 31. Jänner 2021 im 91. Lebensjahr ihre Augen für immer geschlossen.

„Das macht die Heli.“ Dieser Satz beschreibt am besten das Wirken von Michaela Kristof. „Heli“ trat im zarten Alter von 17 Jahren im Dezember 1947 in die Dienste der ASKÖ Kärnten, 1965 wurde sie zur Landessekretärin ernannt. Es gibt wohl wenige, die den Aufstieg der ASKÖ nach dem Krieg so hautnah miterlebt haben wie sie. Heli war bei allen wichtigen Entscheidungen mit dabei. Am schönsten waren für sie immer die ASKÖ-Bundesfeste, auch wenn es nicht immer einfach war. „Bei Veranstaltungen waren wir in Schulen untergebracht, schliefen auf Strohballen, aber es war eine wunderschöne Zeit, es gab keinen Unterschied zwischen den höchsten und den kleinsten Funktionären im Verband“, hat Heli immer gerne erzählt.

Selbst nach ihrer Pensionierung 1985 war sie bis 2008 ehrenamtlich als Finanzreferentin-Stellvertreter und als Mitglied der ASKÖ Bundeskontrolle für den Landesverband tätig. Für ihre Verdienste wurde Kristof mit dem goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich, mit dem Lorbeer in Gold mit Brillanten des Landes Kärnten und mit der Ehrenplakette in Gold der ASKÖ ausgezeichnet.

Ein „guter Geist“ der ASKÖ ist nicht mehr. Liebe Heli, ein letztes „Sport frei“, du wirst uns unvergesslich bleiben.

# EM-Silber und Debüt bei den Großen

Junge Kärntner zeigten bei **Junioren-EM** in Südtirol auf.

Der 18-jährige Naturbahnrodler Dominik Maier (RC Mondi Frantschach) sicherte sich mit seinem Partner Maximilian Pichler (Stmk.) im Doppelsitzerbewerb bei den Junioren-EM in Jaufental (ITA) hinter der favorisierten italienischen Paarung sensationell den 2. Rang und holte Silber für Österreich. Als Wertschätzung für seine großartige Leistung wurde das Paar für die WM in Umhausen nominiert und durfte bei der finalen Station in Laas auch erstmals im Weltcup der „Großen“ starten.

**ASKÖ-LANDESVERBAND KÄRNTEN**

Präsident: Anton Leikam
Landesgeschäftsführer: Günter Leikam
Adresse: Rosenegger Straße 19,
9020 Klagenfurt

Tel.: +43/(0)463/51 18 76
Fax: +43/(0)463/51 18 76-14
E-Mail: guenter.leikam@askoe-kaernten.at
Website: www.askoe-kaernten.at

BOBSPORT

# Goldene Kristallkugel für Beierl

Zu **Gesamtweltcup-Siegerinnen** 2020/21 krönten sich Katrin Beierl/Jennifer Onasanya vom ASKÖ-Bobteam Himberg.

Mit 51 Punkten Vorsprung startete Beierl ins Weltcupfinale in Innsbruck/Igls. Das letzte Weltcuprennen der Saison glich einem Krimi, sollte die Entscheidung über den Sieg im Gesamtweltcup erst hier fallen.

Gemeinsam mit ihrer Anschieberin Jennifer Onasanya beendete sie alle Rechenspiele und Spekulationen mit einem grandiosen ersten Lauf. Als Zweite, nur eine 1/100 Sekunde hinter Elana Meyers Taylor/Lake Kwaza, waren sie schon vor Kim Kalicki/Viktoria Doenicke gelegen. Mit einem soliden zweiten Lauf wurden Katrin und Elana zwar von Kaillie Humphries/Lolo Jones überholt, aber der dritte Platz sicherte ihnen den Gesamtweltcup. Beierl holte damit den ersten Damen-Weltcup-Gesamttitel im Bob für Österreich überhaupt.

Bei der Bob-EM in Winterberg Anfang des Jahres war Beierl übrigens zu Bronze gerast. Die Bilanz lässt sich sehen!

# Wichtiger Schritt für Nachwuchssportler

Jordan Lindinger-Asamoah war Teil des ÖLV-Teams in Sofia.

IBSF, ÖLV / DESISLAVA KOMAROVA

Bei den Balkan U20-Hallenmeisterschaften in Sofia (BUL) waren mit Elena Ronco und Jordan Lindinger-Asamoah (beide ATSV OMV Auersthal) zwei ASKÖ-Sportler als Teil des achtköpfigen ÖLV-Teams mit dabei. Lindinger-Asamoah kam im Dreisprung mit 14,54 m auf den 7. Rang. Mit Andreas Wolf, Niklas Strohmayer-Dangl und Klaus Grünbart bildete Jordan auch das heimische Quartett für die 4x400-m-Staffel mit. Er kämpfte die Staffel als Dritter des Zeitlaufs und Gesamt-Fünfter ins Ziel. Mit 3:29,83 min freuten sich Österreichs Junioren über einen neuen österreichischen U20-Hallenrekord.

Nicht ganz nach Wunsch verlief der 400-m-Einsatz von Elena Ronco, die mit einer Zeit von 61,11 s auf dem 14. Platz landete.

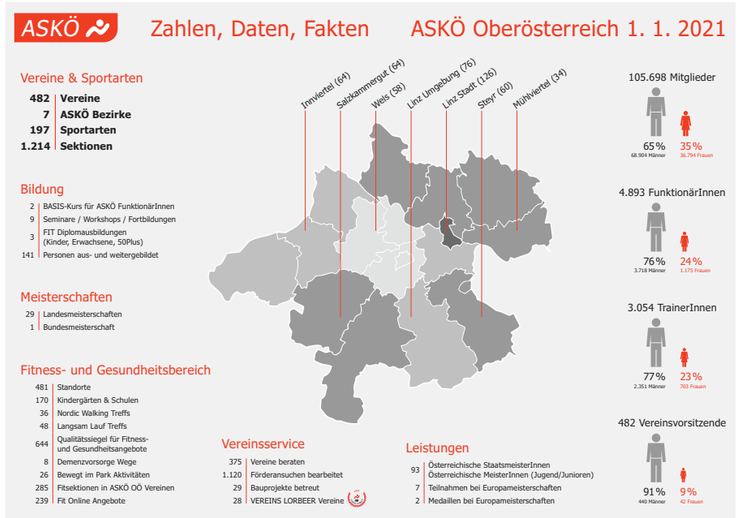
Für die beiden ASKÖ-Nachwuchssportler war die Teilnahme in Sofia jedoch ein wichtiger Erfahrungsschritt in ihrer persönlichen Entwicklung.

**ASKÖ-LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH**
Präsident: Rupert Dworak
Landesgeschäftsführer: Kurt Ebruster
Adresse: Dr.-Theodor-Körner-Straße 64, 2521 Trumau
Tel.: +43/(0)2253/618 77
Fax: +43/(0)2253/618 77-14
E-Mail: office@askoenoe.at
Website: www.askoenoe.at



VEREINSBETREUUNG

*„Das Jahr 2020 hat gezeigt, wie bedeutend der Sportdachverband für die Vereine vor Ort ist. Dies bestätigt einmal mehr unsere Position als die Interessensvertretung für den Sport in OÖ.“*
ASKÖ OÖ-Präsident Erich Haider




# Spitzenposition im Sport

Das schwierige Sportjahr 2020 belegte einmal mehr den Stellenwert der ASKÖ OÖ als **Sport-Dienstleisterin**.

Die ASKÖ OÖ ist die führende Interessensvertretung der Sportvereine in Oberösterreich. Als moderne Servicestelle für 482 Sportvereine werden 4.893 Funktionäre bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit bestens unterstützt.

Trotz etlicher Absagen von Sportveranstaltungen im vergangenen Jahr kann die ASKÖ OÖ stolz auf 93 Österreichische Staatsmeister und Meister 2020 aus ASKÖ OÖ-Vereinen blicken. Es zeigte sich einmal mehr: Die ASKÖ OÖ bleibt sportlich unangefochten an der Spitze der heimischen Sportverbände.

Im Pandemie-Jahr 2020 sahen sich viele Sportvereine und die darin ehrenamtlich tätigen Funktionäre mit der Situation konfrontiert, Lösungen für die Herausforderungen durch Covid-19 zu finden und ihren Vereinsbetrieb zu sichern. Die ASKÖ OÖ positionierte sich in dieser schwierigen Zeit als DIE Interessensvertretung für ihre ASKÖ-Vereine und unterstützte sie auch in der nicht einfachen Zeit in allen Belangen rund um den Sportverein.

## Covid-19 dominiert Sportlandschaft 2020

Während der Lockdown-Phasen, und den sich dadurch ständig veränderten Rahmenbedingungen zur Ausübung von Bewegung und Sport, wurden die Funktionäre innerhalb weniger Stunden nach Veröffentlichung neuer Verordnungen und Erlässe über die Bedeutung für die Sportler ihrer Vereine informiert.

Dieser zeitnahe Informationsfluss in Form von 23 Informationsschreiben zeichnete die ASKÖ OÖ in dieser Phase besonders aus. Die Beratungen und Unterstützungen durch das Team der ASKÖ OÖ, vor allem in Hinblick auf die Möglichkeiten einer Förderung durch den Covid-19-NPO-Fonds, ermöglichte vielen Sportvereinen langfristig ihre Existenz zu sichern.

Die ASKÖ OÖ ist und bleibt Servicestelle und Dienstleister für die Sportvereine in Oberösterreich. Die Zahlen, Daten, Fakten belegen den herausragenden Stellenwert.

**ASKÖ-LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH**
Präsident: Erich Haider
Landesgeschäftsführerin: Anita Rackaseder
Adresse: Hölderlinstraße 26, 4040 Linz
Tel.: +43/(0)732/73 03 44
Fax: +43/(0)732/73 03 44-33
E-Mail: lv@askoe-ooe.at
Website: www.askoe-ooe.at

WETTERFEST

# Tennisanlage bald in neuem Glanz

Die ASKÖ Salzburg errichtet derzeit **neue Allwetter-Tennisplätze** auf der Sportanlage in Salzburg-Maxglan.

Ab April 2021 stehen fünf moderne Tennisplätze zur Verfügung, die bei fast jeder Witterung und zu beinahe jeder Jahreszeit bespielt werden können. Auch die Zufahrt und der Vorplatz wurden neu gestaltet.

## Vorteile des Allwetterbelags

- Die Plätze sind nach Schlechtwetter wieder wesentlich rascher bespielbar.
- Die Tennissaison wird im Frühjahr und Herbst deutlich verlängert.
- Die jährlichen Kosten für die Platzpflege und den Betrieb reduzieren sich deutlich.
- Bestens für Rollstuhltennis geeignet.

Möglich wurde die Neuerrichtung durch die Unterstützung der Stadt Salzburg. SPÖ-Vizebürgermeister Bernhard Auinger sieht darin eine dringend notwendige Investition in die Sport-Infrastruktur: „Tennis boomt derzeit in ganz Österreich und auch in Salzburg kommen wir immer wieder an die Kapazitätsgrenzen. Daher unterstützen wir dieses Projekt sehr gerne mit € 250.000,–."

Der TC ASKÖ Maxglan als nutzender Verein freut sich sehr über die Modernisierung, zumal in den letzten Jahren der Zustrom neuer Mitglieder – sowohl Erwachsene, als auch Kinder und Jugendliche – immer stärker wurde. „Im vergangenen Jahr mussten wir vorübergehend sogar einen Aufnahmestopp verhängen. Da dem Verein nun ein Platz mehr zur Verfügung steht und die Plätze auch wesentlich intensiver genutzt werden können, ist dies nicht nur eine große Erleichterung, sondern auch eine Aufwertung für die sportlichen Aktivitäten unseres Vereins", sieht Obmann Robert Posch mit Freude der kommenden Saison entgegen.

## Weitere Sanierungsarbeiten geplant

Die neuen Tennisplätze sind aber erst die erste Etappe einer schrittweisen Sanierung der ASKÖ-Sportanlage in der Nähe des Salzburger Flughafens. Noch vor dem Sommer ist eine Modernisierung des Eingangsbereichs der Sportanlage und des Foyers der Tennishalle geplant. Mit neuer Beleuchtung und Einrichtung, neuen Beschilderungen und Farben soll hier ein Wohlfühlambiente für die vielen unterschiedlichen Nutzer entstehen. ASKÖ Salzburg-Präsident Gerhard Schmidt: „Die Sportanlage ist nun mehr als 20 Jahre alt, daher ist es notwendig, nicht nur für die laufende Instandhaltung zu sorgen, sondern auch ein frisches, freundliches Erscheinungsbild zu schaffen. Das gehen wir mit einem mehrjährigen Sanierungsplan nun an. Jedoch, wenn es sich noch realisieren lässt, sollte zumindest die Neugestaltung der Terrasse der neuen Tennisplätze auch heuer noch in Angriff genommen werden."

**ASKÖ-LANDESVERBAND SALZBURG**
**Präsident: Gerhard Schmidt**
**Landesgeschäftsführer: Jan Häuslmann, Oliver Jarau**
**Adresse: Parscher Straße 4, 5023 Salzburg**
**Tel.: +43/(0)662/87 16 23**
**Fax: +43/(0)662/87 16 23-4**
**E-Mail: office@askoe-salzburg.at**
**Website: www.askoe-salzburg.at**



MITMACH-VIDEOS

# Bewegung für zwischendurch

Lustige Bewegungsvideos zum Mitmachen – **Bewegungsland Steiermark**-Testimonial Christoph Sumann motiviert gemeinsam mit dem Bewegungsland Steiermark-Maskottchen SUMI mit Kurzvideos vor allem Kinder, aber auch Erwachsene.

Der Turnunterricht in den Schulen ist derzeit nur sehr eingeschränkt möglich, die vielfältigen Aktivitäten der Sportvereine können nicht angeboten werden und auch das sportliche Zusammenkommen mit Freunden kann kaum stattfinden. Diese Situation erfordert kreative Lösungen, um insbesondere die steirischen Kinder und Jugendlichen weiterhin zu Sport und Bewegung zu animieren.

Aus diesem Grund will Bewegungsland Steiermark in Kooperation mit der Bildungsdirektion Steiermark auch in diesen schwierigen Zeiten die Schulen im Sportbereich bestmöglich unterstützen.

Mit Sumi, dem ehemaligen Weltklasseathleten Christoph Sumann, und dem gleichnamigen Maskottchen des Bewegungsland Steiermark wurden neun Bewegungsvideos mit einer maximalen Dauer von 10 Minuten produziert.

Ob in der Klasse, im Turnunterricht oder zu Hause, die beiden Sumis garantieren viel Spaß und Action! Auf der Alm, im Sumiland, in der Sumi-Disco oder am Meer, überall durchleben die Kinder beim Mitmachen mit den beiden Sumis ein Bewegungsabenteuer nach dem anderen.

## Gerhard Widmann, Präsident ASKÖ Steiermark:

„*Die Bewegungsland Steiermark-Zahlen zeigen, was die steirischen Sportvereine allein im Rahmen der Bildungskooperation imstande sind, zu leisten: Mit knapp 450 Kooperationen an mehr als 300 verschiedenen Bildungseinrichtungen bewegen jährlich beinahe 200 Sportvereine ca. 22.000 Kinder in den unterschiedlichsten Sportarten. Bis es wieder so weit ist, stellen die SUMI-Pausen eine kindgerechte und einfach umsetzbare Alternative dar, um die Kinder zu regelmäßiger Bewegung zu animieren.*"

Also einfach unter
**www.bewegungslandsteiermark.at**
reinklicken und mitmachen!

GEPA

**ASKÖ-LANDESVERBAND STEIERMARK**
**Präsident: Gerhard Widmann**
**Landesgeschäftsführer: Kurt Perner**
**Adresse: Schloßstraße 20, 8020 Graz**
**Tel.: +43/(0)316/58 33 54**
**Fax: +43/(0)316/58 33 54-88**
**E-Mail: office@askoe-steiermark.at**
**Website: www.askoe-steiermark.at**

NEUE MEDIEN

# #GsundimFebruar und neuer Instagram-Auftritt

Mit Anfang Februar hat die ASKÖ Tirol gleich zwei Projekte auf die Beine gestellt: eine vierwöchige Gesundheits-Challenge und den **erstmaligen Instagram-Auftritt**.

Über Instagram gelingt eine noch bessere Vernetzung mit den vielen ASKÖ-Vereinen nicht nur in Tirol, sondern in ganz Österreich. Über den Kanal (@askoe_tirol) werden Informationen zu diversen Angeboten, Aus- und Fortbildungen oder einfach nur Tipps und Tricks zu Bewegung und Ernährung nun noch schneller geteilt.

Mit dem Start des neuen Instagram-Profils wurde auch die Gesundheits-Challenge #GsundimFebruar ins Leben gerufen. Die Herausforderung mit 28 täglichen Aufgaben im Bereich Bewegung, Ernährung und mentaler Gesundheit, soll ein gesundes Bewusstsein schulen und dabei helfen, neue Gewohnheiten zu etablieren.

Zahlreiche motivierte TeilnehmerInnen stellen sich dabei immer wieder den verschiedenen Aufgaben, ob beim Handtuch-Workout, der aktiven Mittagspause oder dem kompletten Verzicht auf zugesetzten Zucker.

## Online-Kursprogramm von Pilates bis Zumba

Die ASKÖ Tirol hat bereits seit November 2020 ein umfangreiches und kostenloses Online-Bewegungsprogramm geschaffen, das frei zugänglich für Vereine, ASKÖ-Mitglieder und begeisterte Sportliebhaber ist. Über die Videokonferenz-Software „Zoom“ leiten motivierte Übungsleiter der ASKÖ Tirol wöchentlich schweißtreibende und spannende Trainings, um den eintönigen Corona-Alltag mit Bewegung aufzulockern.

Von Bodyworkout, Yoga und Pilates, bis hin zu Rückenfit und Zumba, gibt es ein breit gefächertes Bewegungsangebot für Anfänger bis Fortgeschrittene. Rund 800 TeilnehmerInnen im unterschiedlichsten Alter sind Woche für Woche virtuell bei den diversen Kursen mit am Start. Eines haben sie gemeinsam mit der ASKÖ Tirol damit auf jeden Fall bewiesen: Durchhaltevermögen, Anpassungsfähigkeit und Kreativität – vor allem in Krisenzeiten.

Besonders jetzt ist es unerlässlich, dass Bewegung und Gesundheit den obersten Stellenwert beibehalten und der Spaß am gemeinsamen Sport nicht genommen wird.

*Mehr Informationen zum ASKÖ Tirol-Online-Kursprogramm auf: www.facebook.com/ASKOETirol*

**ASKÖ-LANDESVERBAND TIROL**

**Präsident: Heinz Öhler**
**Landesgeschäftsführerin: Claudia Stern**
**Adresse: Langer Weg 15, 6020 Innsbruck**
**Tel.: 0512/58 91 12**
**Fax: 0512/58 91 12-15**
**E-Mail: office@askoe-tirol.at**
**Website: www.askoe-tirol.at**



EINBLICK

# Lockdown – ein Jahresbericht

**Der Shotokon Karateclub Lustenau** ist einer der führenden Karateclubs in Vorarlberg.

Die ASKÖ bat Emanuel Riedmann, Haupttrainer des Vereins, um ein Statement, wie das Training im Verein nach fast einem Jahr Lockdown läuft.

Wir waren guter Dinge, als im März 2020 alles begann. Die Vereine werden das meistern und sie schaffen es. Für den Trainer ist eines der Hauptziele, die Leute aus dem Wohnzimmer raus und von den Bildschirmen wegzubekommen. Ein Online-Training klingt da anfangs weniger reizvoll. Doch der Lockdown dauerte weiter an und so haben wir es dann nach einem Monat versucht. Anfängerkurse gestalten sich sehr schwierig, siebenjährige Kinder muss man erst einmal für den Sport begeistern. Zudem soll sich der Trainer ja zu einer Vertrauensperson entwickeln. Das funktioniert über den Bildschirm nur schwer. Bei den etablierten Sportlern liegt die Trainingsbeteiligung bei 50 %.

Emanuel Riedmann (l.) und Hamsat Israilov (r.)

ISTOCKPHOTO

Als Trainer lebt man in einer solchen Ausnahmesituation von vergangenen Entwicklungserfolgen. Hamsat Israilov, einer unserer aktuellen Vorzeigeathleten, ist ein solches Beispiel. Durch Ehrgeiz, Trainingsfleiß und mit der Unterstützung des Vereins hat er sich zu einem Top-Sportler entwickelt und trainiert jetzt auf den Eurocup am 1. Mai in Zell am See. Wir drücken ihm die Daumen und sind ein bisschen neidisch, dass er darf und wir nicht.

## Besser als nix

Fest steht, dass man sich auch online austoben kann. Das Gegenüber ist zwar digital, aber der Schweiß, das Adrenalin – und auch der Muskelkater – sind (sehr) real. Trotzdem träumen wir von dem Tag, an dem es endlich zu den entsprechenden Stellen durchsickert, dass auch Kontaktsport kontaktlos und allen erdenklichen Verordnungen entsprechend trainierbar ist, und, dass Schulkinder nicht ansteckender werden, wenn sie ihre Schulturnhalle erst am Abend im Vereinstraining besuchen.

Bis dahin bleiben Online-Trainings in unserem Verein – nach dem Besser-als-nix-Prinzip – fix integriert und wir kämpfen uns durch. Mit jedem Tag, der vergeht, sind wir der Hallenöffnung einen Tag näher. Und wie sagte schon der gute Churchill: „If you're going through hell, keep going!“

**ASKÖ-LANDESVERBAND VORARLBERG**

Präsident: Eckart Neururer
Landesgeschäftsführer: Rajko Schermer
Adresse: Bodangasse 4, 6900 Bregenz
Tel.: 0664/73 12 16 01
E-Mail: info@askoe-vorarlberg.at
Website: www.askoe-vorarlberg.at

IM GESPRÄCH

# „Der viele Aufwand lohnt sich“

Aldin Saracevic, General Manager der Vienna D.C. Timberwolves, sprach mit dem ASKÖ WAT Wien über seine Erfahrungen mit **Training unter Corona-Bedingungen**.

Aldin Saracevic: „Der Aufwand lohnt sich.“

**ASKÖ WAT Wien:** *Aldin, ihr seid einer der wenigen Mitgliedsvereine des ASKÖ WAT Wien, der derzeit im ASKÖ-Ballsport-Center Bernoullistraße trainieren darf. Grund dafür ist die Ausnahmeregelung für Spitzensportvereine. Welche Teams der Vienna D.C. Timberwolves betrifft es überhaupt?*

**Aldin Saracevic:** Unsere Bundesliga-Teams, also Damen und Herren, trainieren seit Beginn des Lockdowns im November. Später kamen dann noch unsere Akademie-Mannschaften dazu. All diese Spieler fallen unter die Spitzensportverordnung. Seit Jänner dürfen auch unsere Kampfmannschaften im Nachwuchsbereich von U14 bis U19 trainieren, da die Meisterschaft startet. Hier konnte mit dem Sport- und Gesundheitsministerium eine Lösung gefunden werden, dass dies mit regelmäßigen Testungen möglich ist.

*Du sprichst die Testungen an. Welchen Aufwand löst das bei euch aus?*

Derzeit müssen wir einmal pro Woche testen. Wir organisieren unsere Tests immer am Ende der Woche. Diese werden einerseits bei uns im ASKÖ-Ballsport-Center durchgeführt, andererseits sind seit kurzem auch jene Tests gültig, die in der Teststraße, beim Arzt oder in der Apotheke gemacht wurden. Organisatorisch ist das natürlich ein großer Aufwand, es muss alles dokumentiert werden. Parallel dazu sind unsere Spieler verpflichtet, Gesundheitsaufzeichnungen zu führen. Bislang kam es noch zu keiner einzigen Clusterbildung in unserem Verein.

*Ist nach deinen Erfahrungen und Einschätzungen ein derartiges Konzept für den Breitensport umsetzbar?*

Ich denke, dass es schon ein bis zwei hauptamtlicher Personen im Verein bedarf, wenn man alles genau umsetzen möchte. Allein der Papierkram, der wöchentlich zu erledigen ist, ist schon ein Wahnsinn. Dazu das Testen und Tracken. Es ist sehr viel Aufwand, aber es lohnt sich. Wenn man einen engagierten Trainer im Verein hat, der bereit ist, neben der Trainingstätigkeit auch Organisatorisches zu übernehmen, dann ist so ein Konzept auch im Breitensport umsetzbar.

*Eine Langfassung des Interviews mit Aldin Saracevic, General Manager der Vienna D.C. Timberwolves, findest du auf der Website: www.askoewat.wien*

**ASKÖ WAT WIEN**

**Präsidenten: Peter Korecky, Christian Pöttler**
**Leitung Landesgeschäftsstelle: Sonja Landsteiner**
**Adresse: Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien**
**Tel.: 01/226 00 17**
**E-Mail: office@askoewat.wien**
**Website: www.askoewat.wien**





# fit & gesund

## BEWEGUNG ist für die Gesundheit ENTSCHEIDEND

Gesund zu leben, kann ein Kunststück und Balanceakt sein.

Das Coronavirus mit all seinen Mutationen ist seit mehr als einem Jahr da und wird weiter existieren. Niemand ist vor diesem heimtückischen Virus gefeit. Auf der Intensivstation landen Alte und Junge. Die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung hat aber natürlich jeder auch durch sein Verhalten in der Hand. Das setzt eine gewisse kognitive und vor allem emotionale Gesundheitskompetenz voraus. Diese hat nicht jeder in gleichem Ausmaß. Woher auch? Als Informations- und Bildungsquellen dienen vorrangig Medienberichte, die die Meinungsvielfalt aller Experten und Entscheidungsträger wiedergeben. Diese Vielfalt und Widersprüchlichkeit ist schwer zu verarbeiten. Daher waren und sind wir verwirrt, verunsichert, verängstigt, je nachdem wie stark die Pandemie in unser Leben eingreift. Ebenso verwirrt war und ist daher auch das Verhalten vieler Menschen. Der eine so, der andere so. Und der andere ist nicht selten der Blöde, ja ist vielleicht sogar schuld daran, dass wir noch keine Normalität leben dürfen. Halt! Schuldzuweisungen zwischen den Generationen sind brandgefährlich. Denn sozialer Friede steht auf dem Spiel. Er ist so wichtig wie Nahrung und regelmäßige, zumindest mäßige Bewegung.

### Bewegung schafft Ressourcen

Es ist schon seltsam, dass es so eines geglückten Drucks seitens des organisierten Sports bedarf, dass zumindest SchülerInnen covidkonformen Sportunterricht seit März haben dürfen. Ganz offensichtlich wurde einmal mehr gezeigt, dass die entscheidenden Eliten des Gesundheitssystems die Bedeutung körperlicher Aktivität und deren Organisationsträger nicht wirklich erkannt und verinnerlicht haben. Die bewegungsorientierte Gesundheitskompetenz der entscheidenden Fachleute ist noch nicht dort, wo sie eigentlich schon lange sein sollte. Und wer sich jetzt angesprochen fühlt, ohne beleidigt zu sein, dem danke ich sehr. Es liegt noch viel Arbeit vor uns!

*Günter Schagerl*

**MICHAEL KREMER,** *FIT-LANDESKOORDINATOR, ASKÖ KÄRNTEN*

**„Es ist besonders wichtig, die Menschen wieder zur Bewegung zu motivieren. Das ist seitens der ASKÖ für die Gesellschaft eine wertvolle Leistung!“**

## Auch 2021:

# Sportverein PLUS als Chance

2020 beteiligten sich trotz Corona insgesamt 141 Vereine an der **Vereinsinitiative Sportverein PLUS**.

Durch die zielgerichtete Unterstützung und unser aller Engagement entstanden 150 neue gesundheitsorientierte Bewegungsangebote, davon 124 mit dem Qualitätssiegel von Fit Sport Austria (FSA). 41 der 141 Vereine kamen über Sportverein PLUS neu zur ASKÖ. Damit wurde auch das PLUS in der langjährigen Entwicklung der Bewegungsangebote mit dem FSA-Qualitätssiegel gefördert. Das ist Teamarbeit, die der Krise trotzt.

Verantwortlich für das gute Ergebnis war der schnelle Start in das Jahr 2020, bevor dann Corona vieles organisatorisch beeinträchtigte oder abdrehte. Mit Sportverein PLUS soll ehrenamtliches Engagement verstärkt, vor den Vorhang geholt, bedankt und zielgerichtet unterstützt werden.

### ASKÖ – Sport in seiner Vielfalt

Sportliche Vielfalt ist ein PLUS für die Gesellschaft. Jeder bestehende Sportverein, der ein Bewegungsangebot neu aufbaut, das mit dem „Fit Sport Austria"-Qualitätssiegel ausgezeichnet wird, kann eine Förderung über 500 Euro für TrainerInnenkosten oder Bewegungsmaterialien und Mieten erhalten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bewegungsangebot stehen.

Damit soll eine Gruppe entstehen, die ein PLUS an Bewegung und Sozialkontakten schafft. Es ist ein PLUS an aktiven Mitgliedschaften, ein PLUS an gesunden Jahren und damit auch ein PLUS für die gesamte Gesellschaft. Wir danken daher schon jetzt allen, die auch 2021 trotz Corona mitmachen. Für ein PLUS an gutem Gefühl, trotz und nach Corona, sich und andere in Österreich wieder aktiv zu bewegen.

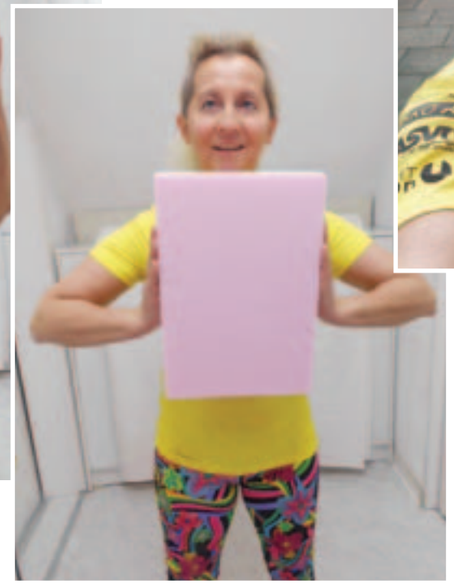
InteressentInnen wenden sich an die ASKÖ-Landesverbände:

**Burgenland**: Andreas Ponic, 02682/666 54-1, andreas.ponic@askoe-burgenland.at
**Kärnten**: Günter Leikam, 0463/51 18 76-105, guenter.leikam@askoe-kaernten.at
**Niederösterreich**: Kurt Ebruster, 02253/61 877-12, k.ebruster@askoenoe.at
**Oberösterreich**: Anita Rackaseder, 0732/73 03 44, a.rackaseder@askoe-ooe.at
**Salzburg**: Jan Häuslmann, 0662/87 16 23-12, haeuslmann@askoe-salzburg.at
**Steiermark**: Kurt Perner, 0316/58 33 54, kurt.perner@askoe-steiermark.at
**Tirol**: Claudia Stern, 0512/58 91 12-11, claudia.stern@askoe-tirol.at
**Vorarlberg**: Rajko Schermer, 0664/73 12 16 01, rajko.schermer@askoe-vorarlberg.at
**Wien**: Sonja Landsteiner, 01/226 00 17-11, office@askoewat.wien

## Hinter den Kulissen

# Online-Training mit Inge und Peter!

**Peter Staribacher** hat uns erzählt, wie es ihm mit seinem Verein in den letzten Monaten ergangen ist.



Im Herbst 2020 hat uns die Corona-Pandemie einen Strich durch unsere Vereins-Turnstunden gemacht und wir mussten uns einer neuen Herausforderung stellen. Nach einigen Überlegungen und Online-Recherchen überlegten Inge und ich, auch über Zoom ein Online-Training anzubieten. In erster Linie um die Fitness der langjährigen TeilnehmerInnen zu erhalten und auch um den sozialen Kontakt nicht ganz zu verlieren. Nach einem holprigen Start (kein Ton und kleine Verbindungsprobleme) haben wir es dann doch geschafft. Jetzt bieten wir seit Mitte November 2020 jeweils am Montag und Mittwoch eine Trainingseinheit an.

Diese sind nicht nur unseren Vereinsmitgliedern vorbehalten, sondern werden auch von TeilnehmerInnen des ASKÖ-Bewegungscenter Trumau genutzt, wo ich bereits seit über 10 Jahren tätig bin. Mittlerweile ist es schon ein Fixpunkt für uns geworden, diese Stunden abzuhalten, und wir freuen uns immer wieder, die TeilnehmerInnen zu uns nach Hause einzuladen.

Die Einheiten sind so aufgebaut, dass am Montag eher Kraft und Koordination im Mittelpunkt stehen und am Mittwoch die Ausdauer und der Spaß nicht zu kurz kommen.

Wir setzen auch kleine Trainingsgeräte ein, die wir allen Interessierten kontaktlos zukommen ließen: unter anderem einen von uns und in Absprache mit der Firma Baumit Wopfinger entwickelten Fitness-Block, den wir in die Einheiten einbauen, sei es sowohl in der Kräftigung als auch im Ausdauerbereich, zum Beispiel als Stepp-Block.

Die vielen positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen bestärken uns darin, dass wir mit dem Programm auf dem richtigen Weg sind, um das Bestmögliche aus der aktuellen Situation zu machen.

**Naturfreunde Hirtenberg-Enzesfeld-Lindabrunn**

Peter Staribacher und Inge Lauermann
Kontakt: peter.staribacher@gmail.com

## NEUER SPORT AUSTRIA-BEIRAT

# Starke ASKÖ-Frauen

Mit Ende Jänner wurde in der Sport Austria ein neuer Beirat „Frauen im Sport“ konstituiert. Unter dem Vorsitz von Maria Rauch-Kallat, Präsidentin des Österreichischen Paralympischen Committee (ÖPC), und Brigitte Jank, Präsidentin des Österreichischen Behindertensportverbandes (ÖBSV), wird hier ein Schwerpunkt auf Funktionärinnen und die Vertretung von Frauen in Sportgremien gelegt.
Unser Angebot: Vier ASKÖ-Frauen gestalten mit viel Engagement mit. Danke, dass ihr dabei seid und diese Aufgabe mit großer Leidenschaft übernommen habt.

### Sonja Spendelhofer

„Die Förderung von Frauen in allen Bereichen des Sports ist mir ein wichtiges Anliegen. Denn aufgrund der großen Bedeutung von Bewegung und Sport für die gesamte Bevölkerung ist es unerlässlich, dass sich beide Geschlechter auf allen Ebenen des Sports engagieren und dabei gleichberechtigt zusammenarbeiten.“

### Margit Straka

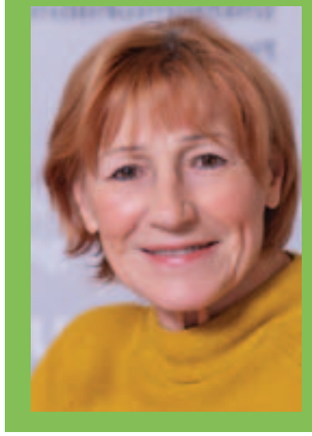
„Aller guten Dinge sind drei ...! Ich freue mich, dass Sport Austria wieder eine Initiative zur Erhöhung des Anteils von Frauen in den Führungsgremien der Verbände des Österreichischen Sports gestartet hat und hoffe sehr, dass es diesmal gelingt. Aber aufgeben tut man/frau einen Brief, also gehen wir nochmals gemeinsam ans Werk!“

### Petra Huber

GEPA

„Kernziel dieses Beirats ist es, mehr Funktionärinnen für die ehrenamtlichen Gremien des österreichischen Sports zu gewinnen und damit ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern zu schaffen. Die Anliegen und Interessen von Frauen müssen in Entscheidungen einfließen und von ihnen selbst vertreten werden.“

### Christa Prets



„Der Beirat bietet die Möglichkeit, sich auf einer breiteren Ebene zu vernetzen, um von den Verbänden mehr Bewusstsein und auch Verantwortung gegenüber einer gendergerechten Sportgremienbesetzung einzufordern.
Wenn wir Fair Play ernst nehmen, dann muss es auch eine faire Vertretung von Männern und Frauen auf Funktionärsebene geben.“

ISTOCKPHOTO





ASKÖ

# Leistung der ASKÖ-Vereine

**3.456 ASKÖ Sportvereine in Österreich***

x **143** durchschnittl. Mitglieder pro ASKÖ Sportverein

**494.208** Mitgliedschaften aller ASKÖ Sportvereine

pro Verein
**12 FunktionärInnen**
**7 ÜbungsleiterInnen/TrainerInnen**

**65.664**
**Ehrenamtliche in ASKÖ Vereinen**

**558.144**
geleistete Stunden pro Woche

**8,5 Stunden**
durchschnittlich pro Woche

somit über

**29,0 Mio.**
**geleistete Stunden pro Jahr**

wenn 1 Stunde mit € 15 bewertet wird

**€ 435,7 Mio.**
**pro Jahr Dienstleistung**

Datenquelle: ASKÖ Vereinsumfrage 2019
* exklusive Naturfreunde, ASKÖ Flugsportverband, ARBÖ und Arbeiterfischer

gefördert von Bundes-Sport GmbH

ASKÖ. Sport in seiner Vielfalt.

www.askoe.at

# Fit durch den Sommer – mit „Bewegt im Park“

Das Projekt „Bewegt im Park“ bietet von Juni bis Mitte September viele kostenlose Bewegungskurse im Freien. Erfahrene Profis der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sind quer durch das Bundesland unterwegs und laden mit einer Vielzahl an Angeboten zur gesunden Bewegung ein: ob Rückenfit, Bodyworkout, Yoga oder Dance Fitness – bei „Bewegt im Park“ ist für jeden und jede etwas dabei! Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch für Menschen mit Beeinträchtigungen ein vielfältiges Angebot in Form von Inklusionskursen zur Verfügung.

Die Kurse finden wöchentlich zur gleichen Zeit, am gleichen Ort und bei jedem Wetter statt. Es sind keine Vorkenntnisse oder Anmeldungen erforderlich. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

*Infos und Kursdetails gibt’s auf: www.bewegt-im-park.at*

**ASKÖ, ASVÖ** und **SPORTUNION** freuen sich, Ihnen den 6. Kinder gesund bewegen-Kongress von **23. – 24. April 2021** in **Wiener Neustadt** anzukündigen.

**Kongress-Gebühren**
- **Kinder gesund bewegen**-ÜbungsleiterInnen € 27,–
- ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes € 67,–
- PädagogInnen und StudentInnen € 127,–
- Sonstige InteressentInnen € 157,–

Von 15. bis 24. Jänner steht die **Anmeldung** exklusiv allen **Kinder gesund bewegen** ÜbungsleiterInnen zur Verfügung.
Ab 25. Jänner 2021 ist das Anmeldeportal für alle InteressentInnen offen. Melden Sie sich bitte unter **www.fitsportaustria.at** an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail office@fitsportaustria.at oder telefonisch unter 01 / 504 79 66 - 210.

23. – 24. April
Wiener Neustadt

QUALITÄTSSIEGEL FÜR GESUNDE BEWEGUNG UND SPORT IM VEREIN
FIT SPORT AUSTRIA

MITEINANDER MEHR BEWEGEN.

ASKÖ ASVÖ SPORTUNION

Seit Dezember 2020 bietet die ASKÖ auf ihrem Online-Portal www.feel-fit.at wöchentlich neue Videos mit Trainingsinhalten und Ernährungstipps zum Thema Sport und Gesundheit.

Kostenlos, zeitlich und örtlich unabhängig, flexibel, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche verfügbar.

In nur 2,5 Monaten konnten wir über 10.000 Teilnahmen an unseren Bewegungsangeboten verzeichnen.

## BEWEGUNG für ZU HAUSE mit „feel-fit“ by ASKÖ

Gerade in Zeiten von Krisen nimmt Bewegung einen entscheidenden Stellenwert ein.

Bewegung kann ein hervorragender Begleiter im Alltag sein und hat vielfältige positive Auswirkungen auf unser physisches und psychisches Wohlbefinden.

Ein Leben in Balance und im Gleichgewicht ist entscheidend, um Herausforderungen mit der nötigen Resilienz zu bewältigen.

Regelmäßige Bewegung stärkt unser Immunsystem und trägt zur Stressreduktion bei.

Wir fördern daher aktuell deine Gesundheit auch von zu Hause aus.

In folgenden 4 Rubriken motivieren unsere BewegungsexpertInnen zu einem MEHR an Bewegung und geben Tipps zur gesunden Ernährung im Sinne der ganzheitlichen Gesundheitsförderung.

- Trend Workout
- Bodyworkout
- Rücken – FIT
- Ernährung

**Auf www.feel-fit.at stehen vielfältige Angebote zur Auswahl.**

Vorbeischauen und Bewegung NEU ERLEBEN.

Alle Videobeiträge stehen auf unserem Portal als Sammlung in einer Art „Videothek“ zur Verfügung und bieten eine breite Auswahl an Bewegungstipps, um etwas Abwechslung und Bewegung in deinen Alltag zu bringen.

Bleib im Gleichgewicht mit „feel-fit“ by ASKÖ.

*www.feel-fit.at*

# FIT-InForm FIT-Ausbildungen FIT-Übungsleiter*in

## FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – KÄRNTEN

**Spezialmodul Jugend:** 10.–11.4.2021, 24.4.2021, Klagenfurt; Prüfung: 8.5.2021

**Nähere Informationen:**
*www.askoe-kaernten.at/de/aktuelles-service/aus-und-fortbildungen*

## FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – NIEDERÖSTERREICH

**Basismodul:** Situationsabhängig online oder mit persönlicher Anwesenheit in Trumau (Pflichtmodul für alle weitere Module)
• 11.–12.9.2021 oder • 25.–26.9.2021

**Spezialmodule:**

- **Kinder:** 1.–2.5.2021, 9.5.2021, ABC Trumau; Prüfung: 30.5.2021
- **Erwachsene:** 18.–19.9.2021, 10.9.2021, ABC Trumau; Prüfung: 23.10.2021
- **Senior*innen**: 2.–3.10.2021, 9.10.2021, ABC Trumau; Prüfung: 24.10.2021

**Nähere Informationen:**
*www.askoenoe.at/de/fit-gesund/aus-und-fortbildungen*

## FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – WIEN

**Nähere Informationen:**
*www.askoewat.wien/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen*

## FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – STEIERMARK

**Basismodul:** 29.–30.5.2021, ABC Graz; (Pflichtmodul für alle weitere Module)

**Spezialmodul Kinder:** 27.–29.8.2021, Trieben; Prüfung: 9.10.2021

**Spezialmodul Senior*innen:** 12.–14.11.2021, ABC Graz; Prüfung: 4.12.2021

**Nähere Informationen:**
*www.askoe-steiermark.at/de/fit-angebot/fortbildungen*

## FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – TIROL

**Basismodul** (Pflichtmodul für alle weitere Module)
• 18.–19.9.2021, ASKÖ-Volkshaus; Prüfung: 16.10.2021

**Spezialmodule**

- **Erwachsene**: 17.–18.4.2021, 24.–25.4.2021; ABC Innsbruck; Prüfung: 8.5.2021
- **Nordic Walking:** 11.–12.9.2021; ABC Innsbruck
- **Spezialmodul Kinder/Jugend**: 25.–26.9.2021, 2.–3.10.2021; Volksschule Rum; Prüfung: 16.10.2021

**Nähere Informationen:**
*www.askoe-fit.at/askoe-tirol/ausbildungen*

## AUSBILDUNG ZUM/ZUR DIPLOMIERTEN BEWEGUNGSTRAINER*IN – OBERÖSTERREICH

**für Kinder, Erwachsene und 50 plus**

**1. Teil:** Sa., 20.11.2021, von 8 bis 20 Uhr
So., 21.11.2021, von 8 bis 18.30 Uhr
**2. Teil:** Sa., 5.3.2022, von 8 bis 20 Uhr
So., 6.3.2022, von 8 bis 18.30 Uhr
**3. Teil:** Sa., 2.4.2022, von 8 bis 20 Uhr
So., 3.4.2022, von 8. bis 18.30 Uhr

**Abschluss/Prüfung:** Sa., 7.5.2022, 8 Uhr bis Prüfungsende ASKÖ-Bewegungscenter, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz bzw. Landessportschule Linz, Auf der Gugl 30, 4020 Linz

## AUSBILDUNG ZUM/ZUR DIPLOMIERTEN BEWEGUNGSTRAINERIN/RÜCKENFITNESS

**(inkl. Grundlagen Faszien-Training)**

**1. Teil:** Sa., 9.10.2021, von 8.30 bis 21 Uhr
So., 10.10.2021, von 8.30 bis 18 Uhr
**2. Teil:** Sa., 22.1.2022, von 8.30 bis 21 Uhr
So., 23.1.2022, von 8.30 bis 18 Uhr
**3. Teil:** Sa., 19.3.2022, von 8.30 bis 21 Uhr
So., 20.3.2022, von 8.30 bis 18 Uhr

**Abschluss/Prüfung:** Sa., 30.4.2022, 8.30 Uhr bis Prüfungsende ASKÖ-Bewegungscenter Oberösterreich (ABC), Hölderlinstraße 26, 4040 Linz/Urfahr

**Anmeldung:**
Online-Formular unter: *www.askoe-ooe.at/de/anmeldung*

**Nähere Informationen:**
*www.askoe-ooe.at/de/bildung/fitness-gesundheit2*



## FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – SALZBURG

**Basismodul:** 11.–12.6.2021, ABC Gnigl; Prüfung: 21.6.2021 (Pflichtmodul für alle weitere Module)

**Spezialmodul Kinder/Jugend:** 18.–19.6.2021, 1.10.2021, ABC Gnigl; Prüfung: 2.10.2021

**Nähere Informationen:**
*www.askoe-salzburg.at/de/service-infos/aus-und-fortbildungen*

## BSPA – SPORTINSTRUKTOR*INNEN MIT DEM SCHWERPUNKT FIT:

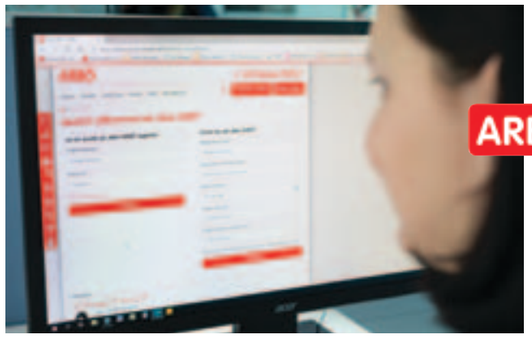
**Sportinstruktor*innen mit dem Schwerpunkt Fit – Seniorensport:** 31.5.2021–19.11.2021, BSPA Linz

**Nähere Informationen:**
*www.bspa.at/ausbildungen/aktuell*

**Weitere aktuelle Aus- und Fortbildungen** finden Sie auf den Websites der ASKÖ-Bundesorganisationen sowie der ASKÖ-Landesverbände bzw. unter: www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen

BSPA FORTBILDUNGSAKADEMIE

**Sportinstruktorinnen und Sportinstruktoren** mit dem Schwerpunkt **Fit**
*www.bspa.at/ausbildungen/aktuell*




# Den ARBÖ immer in der Tasche

Seit Anfang Februar ist der neue Mitgliederbereich „Mein ARBÖ“ online. Mit dem Relaunch von „Mein ARBÖ“ haben Mitglieder nun ihre Mitgliedschaft immer „in der Tasche“: Der Mitgliederbereich mit freundlicherer Benutzeroberfläche und gewohnt einfacher Bedienung ist nun auch vom mobilen Endgerät aus erreichbar. Mit wenigen Klicks können die persönlichen Daten, die Mitgliedschaft und die geschützten Fahrzeuge einfach verwaltet werden.

Ein neues Tool ist zudem das Erinnerungsservice für Termine in den Prüfzentren. Besonders einfach gestaltet sich jetzt auch das „Mitglied werben“, aber auch die kostenlose Fahrzeugbewertung ist leicht zu finden.

Unter Mein ARBÖ – ARBÖ (www.arboe.at) ist eine einmalige Registrierung mit der Mitgliedsnummer notwendig. Der Log-in funktioniert künftig mit einer E-Mail-Adresse und einem selbst gewählten Passwort. Wir freuen uns, Sie bald bei „Mein ARBÖ“ begrüßen zu dürfen!

iStock by Getty Images

# Mit Öffis zu deinem Wanderziel

**Die Natur blüht auf,** und es duftet, summt und zwitschert wieder! *von Regina Hrbek*

Lass doch dein Auto mal zu Hause und genieße eine klimafreundliche Anreise zum Ausgangspunkt deiner Wanderung! Nachstehend stellen wir dir zwei Wanderausflüge vor, die alle sehr gut mit Bahn und Bus zu erreichen sind.

## Von Trattenbach zum Schobersteinhaus

Diese abwechslungsreiche Wanderung im Reichraminger Hintergebirge beginnt beim Bahnhof Trattenbach: Am Weg 481 wandert man durch das „Tal der Feitelmacher", vorbei an den Stationen des Museumsdorfs Trattenbach, in dem man seinen eigenen Feitel herstellen kann. Vor der Kirche biegt man von der Straße links auf den Weg E89 ab und geht am Waldweg etwas steiler bergauf zum Alpengasthof Klausriegler. Von hier führt der Wanderweg 481 weiter, anfangs über eine Wiese, dann durch den Wald, teilweise recht anspruchsvoll bergauf bis zum Schobersteinhaus der Naturfreunde (1.260 m). Der Abstieg ist gleich wie der Aufstieg.

*Hin- und Rückfahrt: Mit dem Zug ab/nach Steyr nach/ab Trattenbach*
*Toureninfo: 4,5 Std., 10,8 km, ca. 930 Hm ↑↓*

## Von Lienz zur Naturfreunde-Hütte Vinzenz Biedner

Von der Bergstation der Zettersfeldbahn wandert man in gemütlichen 30 Minuten zur Naturfreunde-Hütte Vinzenz Biedner (1.850 m). Dieser Weg führt durch den Familienpark Zettersfeld: Entlang eines ca. 1,5 km langen kinderwagentauglichen Rundwegs von der Zettersfeld-Bergstation bis zur Naturfreunde-Hütte und retour findet man 15 Abenteuer-Spielstationen, wo die Natur für die gesamte Familie erleb- und begreifbar gemacht wird.

Zurück zur Talstation der Zettersfeldbahn geht man in ca. 2,5 Stunden über die Faschingalm nach Obergaimberg und weiter über Gaimberg hinunter nach Lienz.

*Hin- und Rückfahrt: Vom Bahnhof Lienz mit dem Postbus Lienz 1 zur Station „Gaimberg Zettersfeldbahn Talstation", mit der Zettersfeldbahn zur Bergstation (weitere Infos dazu gibt's im Internet unter: www.lienzer-bergbahnen.at); mit dem Postbus Lienz 1 von der Station „Gaimberg Zettersfeldbahn Talstation" zum Bahnhof Lienz*
*Toureninfo: ca. 3 Std., 7,6 km, 40 Hm ↑, 1.125 Hm ↓*

### Naturfreunde-Hütten

Auf www.naturfreunde-huetten.at oder in unserem Wanderführer „Mit Bus und Bahn in die Natur" findest du noch viele weitere Naturfreunde-Hütten, die an mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Wanderrouten liegen.

Bestellungen unter: www.umwelt.naturfreunde.at > Service > Publikationen > Infofolder & Broschüren

DORIS LIST-WINDER







# service

## Engagement im Behindertensport

**Der Sportclub Aktivity** ist ein Sportverein für Menschen mit mentaler Behinderung rund um Obfrau Renate Pristach. Kognitive Einschränkungen oder psychische Erkrankungen hindern die Sportlerinnen und Sportler nicht daran, ansehnliche Leistungen zu bringen. Speziell ausgebildete Trainer machen die Erfolge ihrer Schützlinge möglich.

Das Tennisteam spielt bereits seit 15 Jahren im Tennisclub „La Ville" in Wien. Einmal im Jahr findet hier ein Turnier mit Teilnehmern aus mehreren Bundesländern statt. Selbstverständlich spielen die Sportler des SC Aktivity auch noch bei weiteren Turnieren mit, sowohl national als auch international.

Trainingszeiten sind jeden Montag von 16 bis 18 Uhr im Tennisclub „La Ville", Wien 1230 und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Sportzentrum Wiener Neudorf.

*Sollten Sie Interesse an einer Ausbildung im Mentalbehindertensport haben, so finden Sie alle Infos unter: www.sc-aktivity.at*

## HILFE AUS BRÜSSEL FÜR SPORTVEREINE

**Die Corona-Pandemie hat auch auf Sportvereine verheerende Auswirkungen. EU-Abgeordneter Hannes Heide setzt sich für mehr finanzielle Hilfe während der Krise ein."**

HANNES HEIDE

Der Beitrag in voller Länge ist auf unseren Seiten *www.askoe.at und www.facebook.com/askoe.at* nachzulesen.

ABSCHIED

# Eine Ära geht zu Ende

Mit Jahresbeginn verabschiedete sich **Willy Grims** (62), Geschäftsführer von ERIMA Österreich, in die Pension und gab das Zepter an Michael Klimitsch (48) weiter.

Eine „Legende“ sagt der österreichischen Sportszene Ade. Über Jahrzehnte in dieser fest verankert, prägte er seit dem Jahr 2000 die Geschicke von ERIMA Österreich und hat fast genauso lange eine ganz spezielle Verbindung zur ASKÖ.

## Zurück an den Start

Willy Grims absolvierte eine Einzelhandelslehre bei Zentrasport Niedersüß in Rohrbach, wo er 23 Jahre lang tätig war. „Ursprünglich wollte ich ja Koch werden“, erzählt Grims lachend. „Ich war jedenfalls immer stolz, dass ich Karriere mit Lehre gemacht habe.“

Im Juni 1996 wechselte er zur englischen Fußball-Marke Umbro, 2000 wurde Grims vom jetzigen ERIMA-Eigentümer Wolfram Mannherz abgeworben. „Seither habe ich die Marke ERIMA in Österreich aufgebaut – bis Februar 2005 als Vertriebsleiter und später, als dann die ERIMA Teamsport GmbH als Tochterfirma in Österreich gegründet wurde, als Geschäftsführer von ERIMA Österreich.“

Sein großer Traum war es immer gewesen, Ausstatter bei ganz großen Events sein zu dürfen. Diesen hat er sich mit der Ausstattung der Athleten bei Olympischen und Paralympischen Spielen sowie bei den Special Olympics erfüllt.

Sport spielte seit jeher eine große Rolle im Leben von Willy Grims. Als Kind war er ein glühender Fußballfan, spielte später auch im örtlichen Verein Rohrbach-Berg. Hier schaffte er es bis in die Landesliga. „Besonders großer Fan war ich von Manchester United, aber auch die Spiele der österreichischen Nationalmannschaft habe ich immer mitverfolgt.“ Als Sportartikelverkäufer waren viele verschiedene Sportarten für ihn von Bedeutung, besonderes Interesse galt dem Langlaufen und Skifahren. Heute zählen Radfahren und Wandern zu seinen Favoriten. „Radtouren durch den Böhmerwald und rund um den Moldaustausee sind mein große Leidenschaft.“







## Verbindung zur ASKÖ

Die Partnerschaft zwischen ERIMA und der ASKÖ hat schon sehr lange Bestand. Grims berichtet: „Es war vermutlich 2001, als ich Michael Sulzbacher kennengelernt habe und so die Geschichte mit der ASKÖ ihren Anfang genommen hat. Später habe ich dann Harry Bauer und Michael Maurer kennengelernt.“

Auf die Frage, was besonders prägend war, findet er nur schwer eine Antwort. „Es gab so viele Highlights in all den Jahren, dass es schwerfällt, einige wenige herauszugreifen.“ Besonders gern erinnert sich der Rohrbacher an unzählige schöne Momente bei den ASKÖ-Frühlingsfesten oder auch bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Innsbruck gemeinsam mit ASKÖ-Präsident Hermann Krist zurück. „Mit Hermann verbindet mich inzwischen eine gute Freundschaft. Er war es auch, der mich für das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich vorgeschlagen hat.“ Dieses wurde ihm beim ASKÖ-Bundestag 2018 in St. Veit verliehen.

„Es war mir immer eine große Freude, die ASKÖ bei Veranstaltungen ausstatten zu dürfen! Die ASKÖ war und ist ein sehr kompetenter Partner für den Breitensport und setzt seit jeher wichtige Akzente für die Förderung der Jugend, was uns bei ERIMA auch immer sehr wichtig ist. Kinder und Breitensport waren immer meine Steckenpferde und so haben wir uns gefunden.“

Nun hat Grims die Geschäftsführung an seinen Kollegen Michael Klimitsch übergeben, der schon seit vielen Jahren als sein Stellvertreter fungiert hat und auch bereits seit 2005 bei ERIMA an Bord ist. Auch er ein leidenschaftlicher Sportler und Kenner der Sportbranche. „Er wird die Zusammenarbeit mit der ASKÖ im besten Sinne weiterführen. Ganz im Sinne unseres ERIMA-Mottos: GEMEINSAM GEWINNEN!“

## Dankbar

Zum Abschluss möchte Willy Grims noch etwas loswerden: „Die ASKÖ-Funktionäre haben Handschlagqualität und praktizieren einen menschlichen Umgang, das habe ich stets geschätzt. Ich möchte DANKE sagen an das gesamte ASKÖ-Team, Hermann Krist, Michi Maurer und die Mitarbeiter der ASKÖ, die ich alle in bester Erinnerung behalten werde. Gemeinsam haben wir für den Sport in Österreich viel erreicht und der Sportwelt werde ich auch in meiner Pension weiterhin erhalten bleiben.“

Die ASKÖ kann die Wertschätzung nur zurückgeben. „Danke Willy für die gute Zusammenarbeit. Lass es dir gut gehen in deiner wohlverdienten Pension!“

1) Die Kindergarten-Olympiade in Oberösterreich gibt es seit elf Jahren; 2) Beim ASKÖ-Bundestag 2018 erhielt Willy Grims das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich; 3) Immer für einen Spaß zu haben – hier mit Judo-Ass Sabrina Filzmoser; 4) Team Austria bei den CSIT-Weltspielen, ausgestattet von ERIMA; 5) Geschäftsführerwechsel bei ERIMA Österreich: Michael Klimitsch (l.) folgt auf Willy Grims.

ERIMA / LU, RAUNIG, PLOHE

TEAMLINE
SQUAD
Verfügbar bis 2024

TEAMLINE
5-C
Verfügbar bis 2023

TEAMLINE
PREMIUM ONE 2.0
Verfügbar bis 2022

GEMEINSAM GEWINNEN
Teamsport ist unsere Stärke!
Alle Kollektionen erhältlich bei Ihrem Sportfachhändler.
www.erima.at

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900



Österreichisches Paralympisches Committee

Markus Salcher zeigte beim Heimrennen in Saalbach auf – und freut sich auf die Paralympics in Peking.

# Schlagkräftiges Team nach Peking

Die Wintersportsaison 2020/21 ist beendet. Eine Saison, die als **außergewöhnlich** bezeichnet werden kann.

Bei den Alpinen mussten in diesem Winter zahlreiche Rennen abgesagt, verschoben und neu angesetzt werden. Für Österreichs Para-Asse war es dennoch eine erfolgreiche Saison – nun richtet sich der Fokus bereits auf die Paralympics 2022 in Peking.

Veronika Aigner, Österreichs Sportlerin des Jahres mit Behinderung, startete fulminant und gewann sämtliche Rennen. Im Abfahrtstraining zum Heimweltcup in Saalbach-Hinterglemm kam die junge Niederösterreicherin dann aber schwer zu Sturz. Diagnose: Kreuzbandrisse in beiden Knien, rund neun Monate Pause. Aigner ist jedoch motiviert: „Im Herbst will ich wieder auf Ski stehen. Immerhin stehen in der nächsten Saison mehrere Highlights auf dem Programm.“ Gemeint sind die Paralympischen Spiele und die Para-Ski-WM. Für Aigner wären es die ersten Spiele als Aktive: In Pyeongchang 2018 war sie noch zu jung für eine Teilnahme, durfte aber immerhin als Teil des Jugendcamps Paralympics-Luft schnuppern.

Paralympicssieger Markus Salcher feierte in diesem Winter seinen ersten Abfahrts-Weltcupsieg nach drei Jahren. Er bilanziert zwiegespalten: „Auch uns hat die Pandemie stark getroffen. Aber ich bin dankbar, dass wir so viele Rennen hatten.“

## Fokus auf Peking 2022

Bei den Athletinnen und Athleten liegt der Fokus bereits jetzt, rund ein Jahr vor der Eröffnung am 4. März 2022 voll und ganz auf den Paralympics in Peking. Salcher: „Wenn das Ziel derart greifbar ist, überwindet man sich im Sommertraining etwas leichter.“ Der Skiverband wird dann mit einem etwas anderen Team am Start stehen. Hermann Mayrhuber ist seit vergangenem Sommer neuer Sportlicher Leiter für den Para-Sport im ÖSV und damit Nachfolger von Michael Knaus, der viele Jahre erfolgreich als Referent fungiert hatte. Er ist überzeugt: „Wir hatten in Saalbach einen sehr guten Austausch mit dem Österreichischen Paralympischen Committee in Person von Generalsekretärin Petra Huber und Chef de Mission Julia Wenninger und waren uns einig: Wir werden ein schlagkräftiges Team nach Peking schicken, mit einigen Medaillenkandidatinnen und -kandidaten quer durch alle Sportarten und Klassen.“

BENEDIKT LEX

## Gerhard Hofbauer

Der langjährige ASKÖ-Spitzenfunktionär, ASKÖ-Ehrenmitglied und seit 1996 erfolgreiche Präsident des Österreichischen Handball-Bundes, Gerhard Hofbauer, verstarb im 83. Lebensjahr. Die ASKÖ trauert mit der Familie und der Handballfamilie in Österreich. „Gerhard hat über viele Jahrzehnte unendlich viel Zeit für den Sport in Österreich, die ASKÖ und den Handballsport gegeben und sehr vieles erreicht. Dafür können wir nur dankbar sein. Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie, der wir viel Kraft wünschen“, so ASKÖ-Präsident Hermann Krist und Generalsekretär Michael Maurer.

## Willi Feistritzer

Willi Feistritzer ging im 94. Lebensjahr von uns. Der ASKÖ Landesverband Kärnten verlor mit ihm einen Spitzenfunktionär. Er war von 1973 bis 1976 Mitglied des ASKÖ-Landesvorstandes, von 1976 bis 2002 im ASKÖ-Landespräsidium als Schriftführer sowie 18 Jahre als Vizepräsident tätig. Zudem war Feistritzer erfolgreicher Obmann der Sportgemeinschaft Spittal. Seine ganze Leidenschaft galt dem Sport, insbesondere dem Kanusport. Er hat es sich stets zum Ziel gesetzt, den Breitensport in möglichst vielen Bereichen zu fördern, die Jugend für sportliche Betätigung zu gewinnen.

Für seine Verdienste wurde Willi Feistritzer mit der ASKÖ-Ehrenplakette in Gold ausgezeichnet. Ein großer Sportler, Funktionär, aber vor allem Mensch ist nicht mehr. Wir von der ASKÖ danken ein letztes Mal unserem Freund Willi Feistritzer für sein Wirken. Lieber Willi, ein letztes „Sport frei“, du wirst uns unvergesslich bleiben.

## Helmut Aumayr

Autchi“ – wie er von seinen Sportkollegen liebevoll gerufen wurde – ist nicht mehr. Der Judoka des Staatsmeisterteams der 70er-Jahre von ASKÖ Passage Linz ist völlig unerwartet im Alter von nur 69 Jahren verstorben. Bereits als Jugendlicher konnte er große Erfolge feiern. Unter anderem erkämpfte er bei der Jugend-EM 1969 in Berlin die Bronzemedaille. Der dreifache Landesmeister in der allgemeinen Klasse holte auch bei der Militär-WM 1973 Bronze für Österreich. Trotz seiner großen Erfolge blieb der Nationalteamkämpfer immer bescheiden und ohne jede Starallüren. Neben seinen beiden Kindern Petra und Markus sowie seinen Angehörigen trauert Österreichs große Judofamilie um einen vorbildlichen Sportler.







# ASKÖ trauert um …

## Norbert Adam

Ehrenmitglied Norbert Adam verstarb einen Tag nach seinem 89. Geburtstag im Kreise seine Familie. „Norbert war zeitlebens ein so tatkräftiger und energiegeladener Mensch. Es fällt schwer, ihn nicht mehr kontaktieren und mit ihm alle Sportthemen diskutieren zu können“, so ASKÖ-Präsident Hermann Krist.

„Im Juli 2017 fuhr ich mit Norbert zur ASKÖ-Jugendsportwoche ins BSFZ Obertraun. Dort erzählte er den Jugendlichen vom allerersten Camp im Jahr 1951, wo er selbst Teilnehmer war. Dabei leuchteten seine Augen, inmitten der jungen Leute fühlte er sich unendlich wohl. Ich weiß, er hat es sehr geschätzt, diesen Tag erlebt zu haben“, erzählt ASKÖ-Generalsekretär Michael Maurer.

Norbert Adam war über Jahrzehnte eine treibende Arbeitskraft in der ASKÖ und gerne dabei, wenn es um Neues ging. Nach seiner Dienstzeit bei der ASKÖ wurde er als Journalist in Printmedien und Rundfunk bekannt, als Funktionär betreute er das Medienwesen des Verbandes weiter. Sein Credo: Alles wird aufgeschrieben und verarbeitet. Das machte Norbert zum wandelnden Sport-Lexikon. Über viele Jahre war er folgerichtig zuständig für das Sport-Jahrbuch der Bundes-Sportorganisation (jetzt Sport Austria).

„Wir sind dankbar, diesen wunderbaren Menschen in unserem Kreis gewusst zu haben, der seine Schaffenskraft dem österreichischen Sport gewidmet hat“, so Hermann Krist.

# Sportvereine und Umsatzsteuer

**STEUERTIPPS** Das Umsatzsteuerrecht ist sehr formalistisch, mit zahlreichen Ausnahmen und Spezialregelungen.

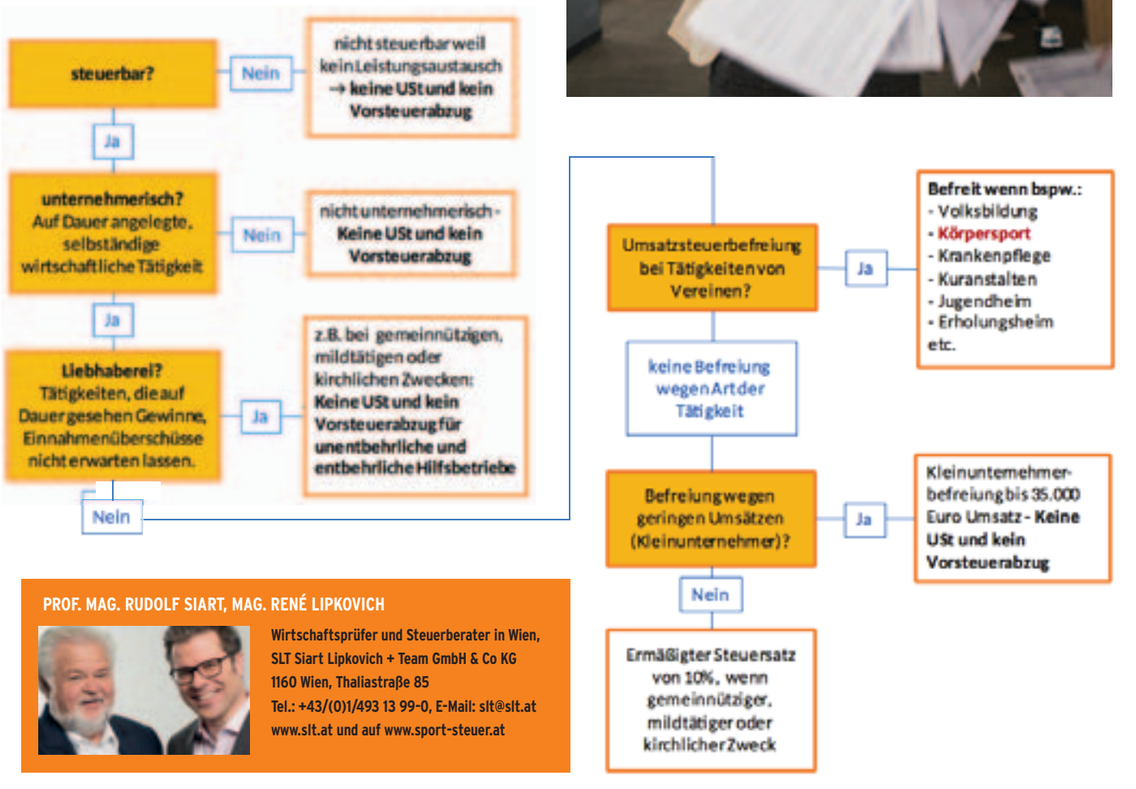
In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen Grundsätzliches zum Thema „Umsatzsteuer" bei Sportvereinen nähergebracht. Um dieses komplexe Thema abzuschließen, stellen wir Ihnen nun einen Entscheidungsbaum bereit, der als Zusammenfassung dienen und Ihnen die Zuordnung erleichtern soll.

Zuallererst unterscheidet das Umsatzsteuergesetz (UStG) in steuerbare und nicht-steuerbare Umsätze, daher wird von dieser Frage ausgegangen.

Details zu den einzelnen Prüfungsschritten können Sie dem letzten Artikel (abrufbar auf: www.askoe.at) entnehmen und zudem weiterführende Informationen auf *www.sport-steuer.at* und *www.slt.at*.

## Sie haben Fragen?

Zögern Sie nicht, uns anzurufen oder unseren Statutencheck zu nutzen. Wir freuen uns darauf! Bleiben Sie gesund und sportlich!
*Stand: 23.2.2021, Haftung ausgeschlossen.*




**PROF. MAG. RUDOLF SIART, MAG. RENÉ LIPKOVICH**



Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Wien,
SLT Siart Lipkovich + Team GmbH & Co KG
1160 Wien, Thaliastraße 85
Tel.: +43/(0)1/493 13 99-0, E-Mail: slt@slt.at
www.slt.at und auf www.sport-steuer.at

ISTOCKPHOTO







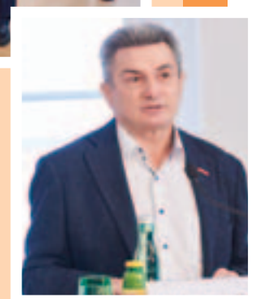
## Einstimmig

**Im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung des Österreichischen Paralympischen Committees wurde ein neuer Vorstand gewählt. Generalsekretärin Petra Huber (ASKÖ-Vizepräsidentin, 2. v. l.) und Vizepräsident Hermann Krist (ASKÖ-Präsident, 2. v. r.) wurden wiedergewählt.**

LEO HAGEN

## Aufschrei

Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz kurz vor Weihnachten traten Sport Austria und die Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und Sportunion gemeinsam auf. Fazit: Es braucht eine Offensive, um wieder mehr Menschen zum Sport zu bringen. ASKÖ-Präsident Hermann Krist setzte sich dabei besonders für mehr Bereitschaft der Bundesregierung, Sport unter Wahrung der Corona-Bedingungen sowohl outdoor wie auch indoor vermehrt zu ermöglichen, ein.



Jetzt NEU!

DAS ASKÖ-SICHERHEITSPAKET*

Beweg dich möglichst viel und komm sicher durch den Winter!

**Bewegung und Sport** sind wichtig, verbessern die Fitness, stärken das Immunsystem und die Psyche. Nicht nur in Corona-Zeiten bietet der Outdoor-Sport vielfältigste Möglichkeiten an. Damit du auch im Winter allein oder mit Familie und Freunden JEDERZEIT UND SICHER INS FREIE gehen kannst, bietet die ASKÖ mit dem ASKÖ-Sicherheitspaket* hilfreiche Produkte an.

ZUM ASKÖ-SICHERHEITSPAKET* IM SCHÖNEN VERBANDSDESIGN GEHÖREN:

- **1 Stirnlampe**
- **1 Reflektorenband**
- **1 Multifunktions-Tuch** für Hals, Kopf oder als Mund-Nasen-Schutz
- **1 Desinfektionsspray** (50 ml, wiederauffüllbar) mit Anhänger

**DAS ASKÖ-SICHERHEITSPAKET*** ist zum ***Sonderpreis von € 15,–*** (zzgl. Versand) erhältlich.

Bestellungen und Anfragen für Einzelstückpreise bitte an askoe@askoe.at senden.
* Nur für Mitglieder aus ASKÖ-Vereinen; solange der Vorrat reicht.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

npo-fonds.at

# Weil ich in unserem Verein mein Bestes geben kann.

Der NPO-Fonds unterstützt gemeinnützige Organisationen. Unsere Gesellschaft braucht dieses Engagement.

Foto: © stock.adobe.com/maranso

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Mit dem NPO-Fonds konnten bisher bereits rund 18.000 Vereine und Organisationen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur, Umweltschutz oder Soziales in der Corona-Krise unterstützt werden.

Sichern auch Sie sich Hilfe für Ihren Verein.
Jetzt für die Monate Oktober bis Dezember 2020 Antrag stellen!
Anträge für die Monate Jänner bis März 2021 ab April 2021 möglich.

Alle Informationen dazu auf **www.npo-fonds.at**